



Veranstaltungsvorschau Allgemeine Ökologie

Wintersemester 2004/2005



Interfakultäre
Koordinationsstelle
für Allgemeine
Ökologie

Universität Bern



Adressänderungen bitte an untenstehende Adresse senden. Danke!
Wer den Studienführer der IKAÖ nicht mehr automatisch elektronisch zugesandt haben möchte, melde dies bitte an die folgende Adresse:

**Interfakultäre Koordinationsstelle für
Allgemeine Ökologie (IKAÖ)
Falkenplatz 16
CH-3012 Bern**

**031 631 39 51 (Tel.)
031 631 87 33 (Fax)
ikaoe@ikaoe.unibe.ch**

MitarbeiterInnen der IKAÖ mit Funktionen im Bereich der Lehre:

Studienberatung:	Karin Gasser, lic.rer.soc. studienberatung@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 53
Sekretariat:	Eva Bruestlein bruestlein@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 51
Direktorin:	Ruth Kaufmann-Hayoz, Prof. kaufmann@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 54
MitarbeiterInnen:	Bruppacher Susanne, Dr. bruppacher@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 52
	Rico Defila, Fürspr. defila@ikaoe.unibe.ch	031 631 33 62
	Antonietta Di Giulio, Dr. digiulio@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 56
	Thomas Hammer, PD hammer@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 55
HilfsassistentInnen:	Rahel Gimmel gimmel@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 58
	Judith Schnyder schnyder@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 71
	Iris Staubesand staubesand@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 71
	Marlies Wanzenried wanzenried@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 85
Bibliothek:	Katrin Wegmüller-Wyder bibliothek@ikaoe.unibe.ch	031 631 39 57

An der Betreuung der Projektarbeiten (D2) beteiligen sich weitere MitarbeiterInnen der IKAÖ.

Aktuelle Informationen zu den Studiengängen können Sie auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse www.ikaoe.unibe.ch abrufen.

Spezifische Studieninformationen finden Sie am Anschlagbrett im Parterre der IKAÖ (Treppehaus).

Anschlagbretter mit allgemeinen Hinweisen auf Veranstaltungen, Stellen etc. befinden sich neben der Bibliothek und im zweiten Stock (Treppenabsatz). Dort ist auch das Anschlagbrett der ISAÖ (Interfakultäre StudentInnenschaft für Allgemeine Ökologie) zu finden.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Lehrveranstaltungen der IKAÖ	7
Typ D	7
Typ E	8
Kolloquium in Allgemeiner Ökologie.....	9
Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie	9
Vortragsreihe des Collegium Generale	10
Verzeichnis der anrechenbaren Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer	11
Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät	11
Rechtswissenschaftliche Fakultät	13
Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Kirchenrecht	13
Allgemeines Völkerrecht, Wirtschaftsvölkerrecht und Europarecht	14
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.....	15
Volkswirtschaftslehre	15
Politikwissenschaft.....	16
Medizinische Fakultät	18
Psychiatrie.....	18
Phil.-hist. Fakultät.....	19
Pädagogik	19
Geschichte	20
Phil.-nat. Fakultät.....	23
Mathematik.....	23
Physik.....	24
Chemie.....	26
Biologie	27
Zoologie	27
Pflanzenökologie.....	33
Zellbiologie.....	36
Erdwissenschaften	37
Geographie	40
Konferenz der Gesamtuniversitären Einheiten.....	49
Institut für Sport und Sportwissenschaft.....	49
Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen	50
Allgemeines	50
Universität Zürich.....	50



Universität Basel.....	51
Lehrprogramm Mensch – Gesellschaft – Umwelt (MGU)	51
Basisveranstaltungen.....	51
Einige „Highlights“	53
Adressen und Öffnungszeiten	57
Anmeldeformulare.....	59
Publikationen der IKAÖ	61
Schriftenreihe: "Studentische Arbeiten an der IKAÖ".....	61
Schriftenreihe: "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt"	64
Bestellscheine	69
Bestellschein für Publikationen aus den Schriftenreihen der IKAÖ	69
Bestellschein für Buchpublikationen der IKAÖ.....	70
DozentInnenregister dieser Ausgabe.....	71

Einleitung

Zur Information der Studierenden geben wir jedes Semester folgende Dokumente heraus:

- eine elektronische, kommentierte Veranstaltungsvorschau (hier vorliegend)
- den Studienführer Allgemeine Ökologie
- den Semesterbrief an die Studierenden in Allgemeiner Ökologie

Die oben genannten Unterlagen können auf der IKAÖ eingesehen oder von der Homepage als PDF-Dateien heruntergeladen werden. Wer sich für die Studien in Allgemeiner Ökologie anmeldet, erhält regelmässig weitere Informationen per E-mail zugestellt. Aktuellste Informationen sind auf der IKAÖ-Homepage unter der Adresse www.ikaoe.unibe.ch zu finden.

Dank

Die Koordinationsstelle dankt allen Dozierenden für die Informationen zu den Lehrveranstaltungen. Diese ermöglichten die Herausgabe der vorliegenden Veranstaltungsvorschau.

Mutationen

Die Veranstaltungsvorschau wird an alle Studierenden der Allgemeinen Ökologie und weitere Interessierte elektronisch versandt. Um die regelmässige Zustellung zu gewährleisten, bitten wir um Mitteilung allfälliger Adressänderungen. Wer neu in den Verteiler der Veranstaltungsvorschau aufgenommen oder daraus gestrichen werden möchte, wird ebenfalls um eine kurze schriftliche Mitteilung an die IKAÖ gebeten.

In Planung: Neue Studiengänge in Allgemeiner Ökologie nach Bologna-Erklärung ab Studienjahr 2005/2006 – Voraussichtlich letztmaliger Beginn der bisherigen Studiengänge im Sommersemester 2005

Im Rahmen der Umsetzung der Bologna-Reform plant die IKAÖ, ab dem Studienjahr 2005/2006 sowohl auf Bachelor- als auch auf Master-Stufe neue Studiengänge in Allgemeiner Ökologie anzubieten. Die neuen Studiengänge sollen, wie die bisherigen, den Regelungen der einzelnen Fakultäten entsprechend als Teilstudiengang (Neben-, Ergänzungs- oder Wahlfach) belegt werden können. Sie sollen mit einem Zertifikat in Allgemeiner Ökologie abgeschlossen werden.

Auf der *Bachelor-Stufe* ist vorgesehen, drei modular aufgebaute Studiengänge mit jeweils flexiblem Umfang (12 bis max. 60 ECTS-Kreditpunkte) anzubieten. Auf der *Master-Stufe* sollen ebenfalls drei modular aufgebaute Studiengänge (12 bis max. 72 ECTS-Kreditpunkte) zur Auswahl stehen.

Nach dem momentanen Stand der Arbeiten ist vorgesehen, Studienplan und Studienreglement den entsprechenden Gremien bis Mitte 2005 zur Genehmigung vorzulegen, so dass die neuen Studiengänge auf Beginn des Studienjahrs 2005/2006 eingeführt werden können.

Die geplante Umstellung bedeutet, dass die bisherigen Studiengänge auslaufen werden: Im Sommersemester 2005 wird voraussichtlich letztmals der Basiskurs Allgemeine Ökologie (D0) angeboten. Im Studienjahr 2005/2006 sollen letztmals das Einführende interdisziplinäre Seminar in Allgemeiner Ökologie (D1) sowie die Interdisziplinären Projektarbeiten in Allgemeiner

Ökologie (D2) durchgeführt werden. Ein Abschluss nach bisherigem Reglement ist voraussichtlich noch bis 2008 möglich.

Für die StudienanfängerInnen in Allgemeiner Ökologie ergeben sich folgende beiden Möglichkeiten.

1. Wer im Studienjahr 2004/2005 einen der bisherigen Studiengänge beginnen will, besucht im Sommersemester 2005 den Basiskurs (D0). Diesen Studierenden empfehlen wir, gleich anschliessend im Studienjahr 2005/2006 die D1- und D2-Veranstaltungen zu belegen. Falls Ihnen dies nicht möglich ist, können Sie in den beiden folgenden Jahren festgelegte Angebote aus den neuen Studiengängen besuchen und sich diese an die „alten“ Studiengänge anrechnen lassen.
2. Wer sich für einen neuen Studiengang nach dem System Bachelor/Master entscheidet, beginnt damit ab dem Herbst 2005. Mit dem Ausfüllen des Formulars „Interessensbekundung für einen neuen Studiengang nach dem System Bachelor/Master ab Herbst 2005“ werden Sie über die neuen Studiengänge informiert. Das Formular finden Sie auf der Homepage der IKAÖ.

Den Studierenden, die mit dem Studium in Allgemeiner Ökologie bereits begonnen haben, die aber noch nicht alle D-Veranstaltungen besuchten, empfehlen wir, diese im Studienjahr 2005/2006 zu belegen. Wem dies nicht möglich ist, kann in den beiden darauf folgenden Jahren festgelegte Angebote aus den neuen Studiengängen besuchen und sich diese an die „alten“ Studiengänge anrechnen lassen.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Homepage der IKAÖ (www.ikaoe.unibe.ch/ausbildung). Für Beratungen steht Ihnen die Studienberaterin Karin Gasser zur Verfügung (e-mail studienberatung@ikaoe.unibe.ch, Tel. 031 631 39 53).

Verwendete Abkürzungen

ECTS-Punkte:	Anrechnungspunkte / Credits gemäss European Community Course Credit Transfer System
IKAÖ:	Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie
SWS:	Semesterwochenstunden
TSP:	Teilschwerpunkt

Impressum

Layout und Satz:	Judith Schnyder
Umschlag:	Atelier Mühlberg, Basel

Lehrveranstaltungen der IKAÖ

Typ D

W8001.0

D1: Einführendes interdisziplinäres Seminar in Allgemeiner Ökologie

*Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, PD Thomas Hammer,
Dr. Antonietta Di Giulio gemeinsam
mit MitarbeiterInnen der IKAÖ*

Zeit, Ort:

- **W8001.1: Einführungsblock** mit Exkursionen: Interdisziplinäre und praxisnahe Zugänge zur Allgemeinen Ökologie. Mensch-Natur-Landschaft am Beispiel "Biosphärenreservat Entlebuch". Blockveranstaltung vom Montag, 11.10.2004 (13:30) bis 15.10.2004 (17:00)
Ort: Hörsaal 101, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
- **W8001.2: Disziplinenseminar:** Reflexion disziplinspezifischer Denk- und Arbeitsweisen und disziplinärer Zugänge zur Allgemeinen Ökologie. Durchführung als Blockveranstaltungen:
Mittwoch, 20.10.2004, 12:00-14:00,
Ort: Hörsaal 215, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern;
Freitag 26.11.2004, 8:30-18:00;
Samstag, 27.11.2004, 9:00-17:00;
Montag, 13.12.2004, 9:00-18:00;
Dienstag, 14.12.2004, 9:00 - 17:00;
Ort: Forum czf, Hörraum im Parterre, Fabrikstr. 12, 3012 Bern
- **W8001.3: Projektvorbereitung:** Planung der interdisziplinären Projektarbeiten im Sommersemester (selbständige Gruppenarbeit). Durchführung als Blockveranstaltungen:
Dienstag, 26.10.2004, 14-18, Themenvergabe und Gruppenbildung;
Mittwoch, 1.12.2004, 14-18, Sozialwissenschaftliche Methoden;
Mittwoch, 2.2.2005, 8-12, Vorstellung und Diskussion der Projekt-skizzen.

Kontaktperson:

Ort: Kuppelraum, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, IKAÖ, Falkenplatz 16, 3012 Bern,
Tel.: 031 631 39 54, eMail: rkaufmann@ikaoe.unibe.ch

Umfang:

4 SWS

Inhalt:

Im Blockkurs werden grundlegende und anwendungsbezogene Kenntnisse in Allgemeiner Ökologie vermittelt und am Beispiel "Biosphärenreservat Entlebuch" diskutiert. Im Disziplinenseminar werden Voraussetzungen für interdisziplinäres Arbeiten geschaffen. Im Wintersemester wird die interdisziplinäre Projektarbeit vorbereitet, welche im Rahmen einer Gruppenarbeit im anschliessenden Sommersemester durchgeführt wird.

Didaktische Ziele:

- Vermittlung von Kenntnissen aus dem Gebiet der Allgemeinen

<p>Voraussetzungen: Bemerkungen: Literatur: Wiederholung:</p>	<p>Ökologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kritische Auseinandersetzung mit der Wissenschaft im allgemeinen und mit der eigenen Disziplin - Verbinden der verschiedenen Wissensgebiete untereinander und zu theoretischen Bereichen wie Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Methodologie, Sprachphilosophie und Ethik - Interdisziplinäres Arbeiten <p>Besuch des Basiskurses (D0) der IKAÖ. Anmeldetermin war der 15. Juli 2004. Wer sich noch nachträglich anmelden möchte, nimmt bitte mit dem Sekretariat der IKAÖ Kontakt auf. Literaturliste, Ideenskizzen für Projektarbeiten und genaue Programme werden verschickt bzw. im Seminar abgegeben. Wintersemester 2005/2006</p>
---	---

Typ E

W8002

Seminar: Theorien umweltverantwortlichen Verhaltens und Handelns

Dr. Susanne Bruppacher, Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz

<p>Typ: TSP: Zeit: Beginn: Ort: Kontaktperson: Umfang: Inhalt:</p>	<p>E Umweltverantwortliches Handeln Mittwoch 10-12 20. Oktober 2004 Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern, Hörsaal Nr. 214 Dr. Susanne Bruppacher, IKAÖ, Falkenplatz 16, 3012 Bern, Tel: 031 631 39 52, eMail: bruppacher@ikaoe.unibe.ch 2 SWS</p> <p>Es gibt bis anhin keine kohärente Theorie, die umweltverantwortliches Handeln und Verhalten erklären kann. In einem ersten Schritt lernen wir verschiedene Ansätze und Theorien zu umweltverantwortlichem Handeln und Verhalten kennen: Erwartungs-x-Wert-Modelle, Norm-Aktivationsmodelle, sowie Typologien von KonsumentInnen und von Verhaltens- und Handlungsweisen. Anhand von empirischen Anwendungen dieser Theorien diskutieren wir</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie die verschiedenen Theorien operationalisiert, d.h. empirisch untersucht werden können - welche Möglichkeiten der Erforschung des Gebietes die verschiedenen Theorien bieten - wo die Grenzen der Erklärungskraft der verschiedenen Theorien liegen. <p>Wir beschränken uns dabei nicht auf das Vertiefen eines einzigen Ansatzes, sondern versuchen, uns einen Überblick zu verschaffen, wie umweltverantwortliches Handeln in verschiedenen Kontexten erklärt werden kann.</p>
--	---

Didaktische Ziele:	Die StudentInnen <ul style="list-style-type: none"> - lernen verschiedene Theorien umweltverantwortlichen Handelns und Verhaltens kennen und wissen, in welchen Gebieten sie angewendet werden - vergleichen die verschiedenen Ansätze miteinander und können einschätzen, welche Phänomene mit den verschiedenen Theorien erklärt werden können, welche nicht, und weshalb - lernen Beispiele von empirischer Anwendungen dieser Theorien kritisch betrachten
Voraussetzung:	ab 3. Semester
Literatur:	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Wiederholung:	nicht geplant

Kolloquium in Allgemeiner Ökologie

W8003	Detailprogramm nach Anschlag	<i>Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz</i>
Zeit:	Donnerstag 12-14	
Ort:	Hörsaal 215, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern	

Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie

W8004	Hormonaktive Stoffe in der Umwelt	<i>Prof. Georg Karlaganis gemeinsam mit verschiedenen ReferentInnen</i>
Typ:	E	
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie	
Zeit:	11. Januar 2005 - 1. Februar 2005, 18-20	
Ort:	Hörsaal 220, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern	
Kontaktperson:	Silvia Odermatt, IKAÖ, Falkenplatz 16, 3012 Bern, Tel.: 031 631 39 87, eMail: odermatt@ikaoe.unibe.ch	
Umfang:	0.5 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkten gilt die Veranstaltung als Vorlesung). Die Vortragsreihe ist nur anrechenbar, wenn gleichzeitig die Vorlesung „Ökophysiologie und –toxikologie von Fischen“ (W7256) besucht wird. (siehe Seite 32).	
Inhalt:	11. Januar 2005: Belastung von Mensch und Umwelt 18. Januar 2005: Hormonaktive UV-Filter 25. Januar 2005: Mysterium Thunersee 1. Februar 2005: Hormonaktive Stoffe: Zukunftsperspektiven	
Voraussetzungen:	keine speziellen (Voraussetzungen zur Anrechnung siehe oben)	
Bemerkungen:	Die Veranstaltungen sind öffentlich und gratis.	



Vortragsreihe des Collegium Generale

Die Vortragsreihe des Collegium Generale vom Wintersemester 2004/2005 kann dieses Jahr dem Studium in Allgemeiner Ökologie nicht angerechnet werden.

Verzeichnis der anrechenbaren Lehrveranstaltungen der Fakultäten und Fächer

Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät

W1064

Proseminar: Einführung in die Ethik

Prof. Wolfgang Lienemann, Dr. Frank Mathwig

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 10-12
Beginn:	26. Oktober 2004
Ort:	Hörsaal nach Anschlag, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Prof. Wolfgang Lienemann, CTheol. Fakultät, Länggassstr. 51, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 80 64, eMail: wolfgang.lienemann@theol.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Der Dekalog. Anhand ausgewählter „Gebote“ (im Blick auf Tötung, Eigentum, Ehe, Lüge) sollen deren geschichtliche Bedeutung und – vor allem – ihre heutige Aktualität im Leben der Christen sowie ihre (zumindest potentielle) Universalität behandelt werden.
Didaktische Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Textinterpretationen - Kontinuierliche Arbeit in vier Gruppen zur Relevanz der Gebote heute - Eigene Recherchen und Arbeitspapiere - Aufbau eines Schemas der Urteilsbildung
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Perli L. (1981) Dekalog. TRE 8, 408-430. - Deuser H. (2002) Die zehn Gebote. Kleine Einführung in die theologische Ethik. Stuttgart. (zur Anschaffung empfohlen) - Kieslowski K. und Piesiewicz K. (1997) Dekalog. Zehn Geschichten für zehn Filme. Berlin.
Bemerkungen:	Im Vorgriff auf die „Bologna“-Reform bilden das Proseminar und der Kurs „Einführung in die Ethik“ erstmals zusammen das Einführungsmodul „Grundkurs Ethik“. Die Teilmodule werden sich sachlich und methodisch ergänzen, können aber auch separat besucht werden.

W1065

Vorlesung: Grundkurs Ethik zur Einführung

Prof. Wolfgang Lienemann, Dr. Frank Mathwig

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 10:15 -12
Beginn:	27. Oktober 2004



Ort:	Hörsaal nach Anschlag, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Prof. Wolfgang Lienemann, CTheol. Fakultät, Länggassstr. 51, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 80 64, eMail: wolfgang.lienemann@theol.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Thematisches Zentrum dieser Einführung ist der Dekalog, und zwar besonders in folgenden Hinsichten <ul style="list-style-type: none">- Die Zehn Gebote in der Bibel und in heutiger Ethik- Die Zehn Gebote und das Naturrecht- Recht und Moral- Die Zehn Gebote im interreligiösen Diskurs
Didaktische Ziele:	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in selbständige ethische Urteilsbildung- Klärung der Grundbegriffe der (theologischen und philosophischen) Ethik- Überblick über Hauptthemen und Konzeption der Ethik- Prüfung der Arten und Funktionen von Geboten
Voraussetzungen:	Neugier, kritische Fragen, Interesse an aktuellen ethischen Problemen. Aktive Teilnahme in Form von Referaten, Protokollen, Diskussionsleitung und Thesenpapier wird vorausgesetzt.
Literatur:	Deuser H. (2002) Die Zehn Gebote. Kleine Einführung in die theologische Ethik. Stuttgart.
Bemerkungen:	Im Vorgriff auf die „Bologna“-Reform bilden der Kurs „Einführung in die Ethik“ und das Proseminar erstmals zusammen das Einführungsmodul „Grundkurs Ethik“. Die Teilmodule werden sich sachlich und methodisch ergänzen, können aber auch einzeln besucht werden.
Wiederholung:	noch offen

W1066

Kolloquium zur Vorlesung: Einführung in die Ethik

Prof. Wolfgang Lienemann

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 12-13
Beginn:	27. Oktober 2004
Ort:	Hörsaal nach Anschlag, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9
Kontaktperson:	Prof. Wolfgang Lienemann, CTheol. Fakultät, Länggassstr. 51, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 80 64, eMail: wolfgang.lienemann@theol.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ETCS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung). Das Kolloquium ist nur anrechenbar, wenn gleichzeitig das Proseminar „Einführung in die Ethik“ besucht wird.
Inhalt:	Die Zehn Gebote - heute
Didaktische Ziele:	<ul style="list-style-type: none">- Besprechung der Entwürfe zur ethischen Urteilsbildung aus dem Proseminar- Besprechung der begleitenden Lektüre
Voraussetzungen:	Neugier, kritische Fragen, Interesse an aktuellen ethischen Problemen.
Literatur:	Wird zu Beginn bekannt gegeben



Bemerkungen: Das Kolloquium (nach der Einführung) dient der Besprechung der Proseminar-Papiere zur ethischen Urteilsbildung. Es ist daher ratsam, auch das Proseminar zu besuchen. Das Kolloquium bezieht sich sowohl auf Proseminar wie Vorlesung.
Wiederholung: noch offen

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Kirchenrecht

W2050.0

Vorlesung: Umweltrecht

Dr. Peter M. Keller

Typ: A* B* C*
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Donnerstag 10-12
Beginn: 21. Oktober 2004
Ort: Hörsaal 214, Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson: Dr. Peter M. Keller, Fürsprecher, Monbijoustr. 10, PF 6921, 3001 Bern, Tel.: 031 381 40 15, Fax: 031 382 10 01, eMail: pmk.advo@swissonline.ch
Umfang: 2 SWS
Inhalt: Behandlung der praxisrelevanten Bereiche des schweizerischen Umweltrechts (Umweltschutzgesetz: Grundprinzipien, Immissionsschutz mit Luftreinhaltung und Lärmschutz, Abfälle, Altlasten, Lenkungsabgaben; Gewässerschutzgesetz: Kanalisationsanschlusspflicht, Sicherung angemessener Restwassermengen; Natur- und Heimatschutzgesetz: Biotop- und Artenschutz, Moorlandschaftsschutz, allg. Landschaftsschutz; Waldgesetz: Waldbegriff, Rodungsbewilligung; Umweltverfahrensrecht: Umweltverträglichkeitsprüfung, Beschwerderecht von Umweltorganisationen, Koordination von Bewilligungsverfahren). Bezugnahme auf Normen des europäischen Umweltrechts, die für die schweizerische Rechtspraxis von Bedeutung sind. Semesterübersicht auf www.oefre.unibe.ch
Didaktische Ziele: Die Studierenden sollen sich einen Überblick über die praxisrelevanten Bereiche des schweizerischen Umweltrechts verschaffen können.
Voraussetzungen: Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts und des Verwaltungsverfahrenrechts (für Studierende mit Haupt- oder Nebenfach Recht) oder allgemeine Kenntnisse in Naturwissenschaften (für Studierende mit Haupt- oder Nebenfach Biologie, Geographie, Physik oder Chemie).
Literatur: Die Unterlagen zur Lehrveranstaltung werden abgegeben. Mitzubringen ist der Band „Erlasse des öffentlichen Rechts des Bundes



- Bemerkungen: 2004“ oder es sind dies zumindest die einschlägigen Umweltrechtsge-
setze (Umweltschutzgesetz [USG], Gewässerschutzgesetz [GSchG],
Natur- und Heimatschutzgesetz [NHG] und Waldgesetz [WaG]) sowie
das Verwaltungsverfahrensgesetz [VwVG] und das Bundesrechtspflege-
gesetz [OG].
* Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Haupt- oder Neben-
fach Rechtswissenschaften, Biologie, Geographie, Physik oder Chemie
besucht werden.
Die Bereitschaft zur Vorbereitung, d.h. zur vorgängigen Lektüre von ein-
schlägigen Gerichtsentscheiden oder Aufsätzen (in den Unterlagen zur
Lehrveranstaltung) und zu aktiver Mitwirkung während der Lehr-
veranstaltung wird erwartet.
- Wiederholung: Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

Allgemeines Völkerrecht, Wirtschaftsvölkerrecht und Europarecht

W2072

**Blockseminar: States and Markets in a Global Era: Ausgewählte
Probleme der Globalisierung in Wirtschaftspolitik und Wirtschafts-
recht**

Prof. Thomas Cottier, Dr. Roberto Rios, Benno Ferrarini

- Typ: A* B* C*
- TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
- Zeit: Blockveranstaltung gemäss separater Ankündigung
- Ort: Hörsaal nach Anschlag, World Trade Institute, Hallerstr. 6, 3012 Bern
- Kontaktperson: Prof. Thomas Cottier, Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht,
Hallerstrasse 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 36 25,
eMail: thomas.cottier@iew.unibe.ch
- Umfang: 2 SWS (Für die Umrechnung in ETCS-Punkte gilt die Veranstaltung als
Seminar. Referat, schriftliche Arbeit und Diskussionsbeteiligung sind
obligatorisch)
- Inhalt: Das Blockseminar ist eine interdisziplinäre Veranstaltung an der Fragen
der multilateralen Handelsordnung der WTO und ihre Bezüge zu ande-
ren Bereichen aus juristischer Sicht beleuchtet werden.
- Didaktische Ziele: Das Ziel des Seminars besteht darin, verschiedene Aspekte der Land-
wirtschaftspolitik aus juristischer und ökonomischer Sicht zu beleuchten,
wie zum Beispiel: Multifunktionalität, Nachhaltigkeit, Subventionen, ins-
besondere Exportsubventionen, sanitäre und phytosanitäre Massnah-
men, genmodifizierte Organismen, Probleme der Entwicklungsländer mit
Subsistenzwirtschaft und dem Recht auf Nahrung, Zollrecht und die Ver-
steigerung der Kontingente.
- Voraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Einreichung und Präsentati-
on einer Seminararbeit in französischer, deutscher oder englischer
Sprache, deren Themen vorgängig abgemacht werden. Von den Teil-
nehmenden wird eine aktive Mitarbeit im Seminar erwartet.



Literatur:	Die vorzubereitende Lektüre wird für angemeldete Teilnehmer an der Vorbesprechung erhältlich sein. Als Einstieg ins WTO-Recht: <ul style="list-style-type: none">- Stoll P. T. und Schorkopf F. (2002) Welthandelsordnung und Welthandelsrecht. Carl Heymanns Verlag.- Weiss und Hermann (2003) Welthandelsrecht.
Bemerkungen:	* Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach Recht, Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaft oder von Studierenden mit Hauptfach Politikwissenschaft belegt werden. Die Veranstaltung wird vorwiegend in englischer Sprache abgehalten. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt. Anmeldungen vor Semesterbeginn an: margrit.vetter@wti.org BeNeFri-Veranstaltung
Wiederholung:	Teil 2 der Veranstaltung folgt im Sommersemester 2005

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Volkswirtschaftslehre

W3605

Vorlesung: Freizeit und Tourismus III: Management-Aspekte von Freizeit und Tourismus

Prof. Hansruedi Müller

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 15-17
Beginn:	21. Oktober 2004
Ort:	Hörsaal 220, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Christian Mösch, Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus, Engenhaldenstrasse 4, 3012 Bern, Tel.: 031 631 33 87, eMail: christian.moesch@fif.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Qualitätsmanagement in Freizeit und Tourismus (Dimensionen und Instrumente des Qualitäts-Managements; touristische Besonderheiten des Qualitätsmanagements, Öko-Management, Management-Ethik, etc.)
Voraussetzung:	Abgeschlossenes Einführungsstudium; Interesse/Kenntnisse (Öko-) Qualitätsmanagement
Literatur:	Müller Hansruedi, Qualitätsorientiertes Tourismus-Management. Bern: Haupt Verlag.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007



W3035

Vorlesung mit Übungen: Intertemporale Allokation natürlicher Ressourcen

Prof. Gunter Stephan, Dr. G. Müller-Fürstenberger

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Vorlesung: Donnerstag 10-12 Übung: Freitag 8-10
Beginn:	Vorlesung: 21.10.2004 Übung: 29.10.2004
Ort:	Noch offen
Kontaktperson:	Daniel Hässig, Volkswirtschaftliches Institut, Gesellschaftsstr. 49, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 07, eMail: daniel.haessig@vwi.unibe.ch
Umfang:	4 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkten gelten für Phil.-nat.-Studierende alle 4 SWS als Vorlesung, für andere Studierende gelten 2 SWS als Vorlesung und 2 SWS als Übung)
Inhalt:	In der Vorlesung wird die dynamische Wechselwirkung zwischen Ökonomie und Ökologie thematisiert. Es geht dabei vor allem um die wirtschaftlich optimale Nutzung natürlicher Ressourcen über lange Zeiträume hinweg. Vermittelt werden die Grundlagen für das Verständnis von Rohstoff(termin)märkten bis hin zur Klimaökonomik. Basierend auf einem intertemporalen Modellansatz diskutieren wir technologischen Wandel, Altruismus, Rohstoffkartelle, die Berücksichtigung zukünftiger Generationen sowie Gerechtigkeitsvorstellungen (Rawls-Kriterium, Utilitarismus). Dieser Ansatz erlaubt auch, die Voraussetzungen für nachhaltiges Wirtschaften zu identifizieren.
Voraussetzungen:	Die Vorlesungen "Mikroökonomie I" bzw. "Einführung in die Umweltökonomie" sind als sinnvolle Ergänzungen zu empfehlen.
Literatur:	- Dasgupta, P., Heal, G., 1979, Economic Theory and Exhaustible Resources, Cambridge University Press, Oxford - Faber, M., Niemes, H., Stephan, G., 1987, Entropy, Environment and Resources, Springer Verlag Berlin. - Fisher, A., 1981, Resource and Environmental Economics, Cambridge University Press, Cambridge
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

Politikwissenschaft

W3117

Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

Lic.rer.soc. Marc Bühlmann

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 8-10 und Donnerstag 14-16 (Die Übung wird doppelt oder dreifach durchgeführt)
Beginn:	20. Oktober 2004



Ort:	Noch offen
Kontaktperson:	Marc Bühlmann, Institut für Politikwissenschaft, Unitobler, Lerchenweg 36, 2. Stock, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 37 87, eMail: buehlmann@ipw.unibe.ch
Umfang:	3 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Vorlesung, für andere Studierende als Übung)
Inhalt:	<p>Wie gehe ich in der Bearbeitung eines Themas vor? Wie finde ich Material? Was mache ich mit dem Material? Wie schreibe und lese ich? Wie referiere ich? Die Übung "Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften" soll Studierenden im Grundstudium das Erlernen üblicher Arbeitsformen erleichtern und zugleich den Zugang für eine vertiefte Beschäftigung mit einzelnen Aspekten eröffnen. Vermittelt werden soll in erster Linie das Handwerkszeug, dessen Beherrschung die Grundlage einer jeden Kunstfertigkeit ist.</p> <p>Als Grundlage der Übung dient das Lehrbuch von Klaus Schlichte (1999): Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Trotz des Titels ist das Buch für Studierende sowohl der Politikwissenschaft wie der Soziologie gleichermaßen geeignet. Thematisches Zentrum der Arbeitstechniken ist die Institution der Direkten Demokratie.</p>
Didaktische Ziele:	Kennenlernen und Beherrschen der wichtigsten Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften.
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in den Methoden empirischer Sozialforschung. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Grundstudiums (1.-4. Semester).
Literatur:	Schlichte Klaus (1999) Einführung in die Arbeitstechniken in der Politikwissenschaft. Opladen: Leske und Budrich. Die der Veranstaltung ansonsten zugrunde liegende Literatur wird in einem Reader zusammengestellt.
Bemerkungen:	Die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Arbeitsaufgaben und einer schriftlichen Arbeit ist obligatorisch. Anmeldung ab 1. September im Institut (Studierende mit Haupt- oder Nebenfach Politikwissenschaften oder Soziologie haben bei knapper Platzzahl Vorrang)
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)



Medizinische Fakultät

Psychiatrie

W4285

Vorlesung: Das Gehirn und das menschliche Verhalten

Prof. Martha Koukkou-Lehmann

Typ:	A B C
TSP:	Umwelt und Gesundheit
Zeit:	Montag 10:15-12
Beginn:	nach Anschlag
Ort:	Hörsaal Aufnahmeklinik UPD Waldau, Bolligenstr. 111, 3072 Ostermündigen
Kontaktperson:	Prof. Martha Koukkou-Lehmann, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstr. 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 91, eMail: mkoukkou@key.unizh.ch oder: Elisabeth Bräker, Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstr. 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 93 57, eMail: braeker@puk.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (in Absprache mit der Dozentin sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Die Vorlesung bespricht psychophysiologische Entstehungsprozesse des menschlichen Verhaltens anhand eines systemtheoretisch orientierten Modells der Hirnfunktionen. Es werden theoretische Überlegungen und empirische Arbeiten betrachtet, die (1) auf "memory-driven", informationsverarbeitende Hirnprozesse (Top-Down Modelle) für die Organisation des Denkens, der Emotionen, des Handelns und (2) auf einen zustandsabhängigen Zugang der präattentiven informationsverarbeitenden Hirnprozesse zu den Inhalten des Arbeitsgedächtnisses hinweisen. Das Modell wird angewendet, um die Entstehungsmechanismen von neurotischen, psychosomatischen und psychotischen Symptomen und ihre psychologische und/oder pharmakologische Behandlung zu diskutieren. Das Modell wird auch angewendet, um "Gründe" der konflikthafte Beziehung des Menschen mit der Natur zu diskutieren. Zudem werden neue Arbeiten über Wechselwirkungen zwischen den Disziplinen (d.h. Medizin, Biologie, Psychologie) und der Gesellschaft resp. über die Wechselwirkungen zwischen Entwicklungsfaktoren und sozialer Umgebung besprochen.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden lernen die verschiedenen Zugänge zu der Erforschung des menschlichen Gehirns und die Bedeutung für das Verstehen der Wechselwirkungen zwischen Hirnentwicklung und sozialer Umgebung kennen.
Voraussetzungen:	Basales Wissen über das Nervensystem, über Hypothesenbildung und Modellierung in der Forschung
Literatur:	Koukkou M., Lehmann D. (1998) Ein systemtheoretisch orientiertes Mo-

dell der Funktionen des menschlichen Gehirns und die Ontogenese des Verhaltens. In: M. Koukkou, M. Leuzinger-Bohleber und W. Mertens (eds.) Erinnerung von Wirklichkeiten, Vol. 1: Klett-Cotto. S. 287-415 (Eine Kopiervorlage befindet sich in der Bibliothek des Psychologischen Instituts).

Bemerkungen: Im Wintersemester ist die Betonung der Vorlesung auf dem normalen Verhalten, im Sommersemester ist die Betonung auf dem abweichenden Verhalten.

Wiederholung: Sommersemester 2005 (jedes Semester)

Phil.-hist. Fakultät

Pädagogik

W6062

Forschungspraktikum: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung auf der Unterstufe

Prof. Walter Herzog, durchgeführt von Franziska Bertschy und Christine Künzli

Typ: A B
 TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
 Zeit: nach Vereinbarung
 Beginn: Die erste Besprechung findet am 25. Oktober 2004 von 14-16 Uhr statt.
 Ort: Sitzungszimmer der IKAÖ, Hallerstr. 6, 3. Stock, 3012 Bern
 Kontaktperson: Franziska Bertschy, IKAÖ, Hallerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 39 58, eMail: bertschy@ikaoe.unibe.ch
 oder:
 Christine Künzli, IKAÖ, Hallerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 39 58, eMail: kuenzli@ikaoe.unibe.ch

Umfang: 2 SWS

Inhalt: Das Forschungspraktikum findet im Rahmen eines im Juli 2001 gestarteten Projekts des Schweizerischen Nationalfonds und der Berner Lehrerinnen- und Lehrerbildung statt. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie und dem Institut für Pädagogik (APP) durchgeführt. Die Schritte dieses Forschungsprojekts sind

- die Entwicklung eines didaktischen Konzepts zu Bildung für eine nachhaltige Entwicklung auf der Unterstufe
- die Umsetzung des Konzepts in konkrete Unterrichtseinheiten
- die Durchführung der Unterrichtseinheiten durch instruierte Primarlehrkräfte mit anschliessender Evaluation, dies in Zusammenarbeit mit Fachdidaktiklehrkräften, Unterstufenlehrkräften, Schülerinnen und Schülern

Das didaktische Konzept einer „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ wurde mit Hilfe eines Expertenverfahrens für die Unterstufe validiert und konkretisiert. Auf der Grundlage dieses „definitiven“ Konzepts werden durch Lehrkräfte zur Zeit Unterrichtseinheiten im Team ausgearbeitet und durchgeführt. Die Lehrkräfte werden für diese Arbeit in Workshops durch die Projektverantwortlichen instruiert und intensiv begleitet. Die Planung und Durchführung der Unterrichtseinheiten werden einer formativen und summativen Evaluation unterzogen.

Didaktische Ziele:

Im Forschungspraktikum werden die Studierenden Einblick in die theoretischen Grundlagen des Projekts erhalten und bei der Durchführung und Auswertung der Lehrpersonenworkshops mitarbeiten. Sie werden also am zweiten und dritten Arbeitsschritt des Projekts teilhaben.

Voraussetzungen:

Hinweise für interessierte Studierende:

- Voraussetzung für den Besuch ist ein abgeschlossenes Grundstudium
- Die Platzzahl ist auf drei bis vier Studierende beschränkt
- Anmeldungen bis spätestens 10. Oktober 2004 per eMail an: bineu@ikaoe.unibe.ch

Geschichte

W6490

Interdisziplinäre Vorlesung: Politisches Krisenmanagement – Strategiegestaltung – Leadership

Prof. Laurent F. Carrel

Typ:

A B C

TSP:

Umweltverantwortliches Handeln

Zeit:

Dienstag 14-16

Beginn:

26. Oktober 2004

Ort:

siehe Anschlag im Historischen Institut, Unitobler, Länggassstr. 49, 3000 Bern 9

Kontaktperson:

Prof. Laurent François Carrel, Gurtengasse 3, 3003 Bern,
Tel.: 031 324 52 88, eMail: info@lfc-leadership.com

Umfang:

2 SWS (in Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich)

Inhalt:

Naturbedingte Katastrophen führen sehr oft zu Krisen. Die Vorlesung berücksichtigt die generellen Anforderungen an die Führung in, nach und vor der Krise.

Didaktische Ziele:

Die Studierenden sollen ein Grundverständnis über die komplexe Problematik erhalten, wobei stets der Praxisbezug hergestellt wird.

Die Vorlesung wird ergänzt durch Gastvorträge von ausgewiesenen ExpertInnen aus den verschiedensten Bereichen des Krisenmanagements. keine speziellen

Voraussetzungen:

Literatur:

Carrel Laurent François, Leadership in Krisen, ISBN 3-03823-092-8,



Bemerkungen: Buchverlag NZZ, 2004
Link: www.lfc-leadership.com
Dort wird auch eine Liste der ReferentInnen vor Semesterbeginn publiziert.
Wiederholung: BeNeFri-Veranstaltung
Wintersemester 2005/2006

W6485

Vorlesung: Ernährung und Lebensmittelpolitik im Mittelalter. Eine Sozialgeschichte des Essens

PD Dr. Katharina Simon-Muscheid

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 10-12
Beginn: 26. Oktober 2004
Ort: noch offen
Kontaktperson: PD. Dr. Katharina Simon-Muscheid, eMail: simonmuscheid@tiscali.ch
Umfang: 2 SWS (in Absprache mit der Dozentin sind zusätzliche Leistungen möglich)

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind Hungerkatastrophen, das ständige Problem der Nahrungsmittelbeschaffung sowie die obrigkeitliche Kontrolle der Nahrungsproduktion (Lebensmittelzünfte, Handel). Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Aspekten «Ernährung als Abbild der Gesellschaft», Gesundheitsvorstellungen, sowie Nahrungsmitteltabus.

Didaktische Ziele: Historisierung der Problematik von Ernährung, Hunger und Nahrungsbeschaffung; Einbettung dieser Problematik in den kulturellen, wissenschaftlichen, ökologischen Kontext in eine "fremde" Epoche.

Literatur: Eine Auswahl der wichtigsten internationalen Forschungsliteratur wird im Verlauf des Semesters abgegeben.

Wiederholung: Wintersemester 2005/2006

W6493

Vorlesung: Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte II: Industriegesellschaft

Prof. Christian Pfister

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Donnerstag 12-14
Beginn: 21. Oktober 2004
Ort: Noch offen
Kontaktperson: Prof. Christian Pfister, Historisches Institut, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 80 91, eMail: pfister@hist.unibe.ch
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Diese zweite Vorlesung im viersemestrigen Zyklus zur WSU will nicht zuletzt Orientierungswissen vermitteln. Ob die Industrielle Revolution auf Zufällen beruhte, ist heute umstritten. Fest steht dagegen, dass vom

späten 18. Jahrhundert an auf der Basis des fossilen Energieträgers Kohle eine Spirale von technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen und ein mehr oder weniger stetiges Wirtschaftswachstum in Gang gekommen ist, das es dem Westen erlaubt hat, die übrige Welt in dieser Hinsicht hinter sich zu lassen. Die Scharnierstelle zwischen der bürgerlich geprägten Gesellschaft mit ihren beschränkten Handlungsspielräumen und der heutigen lebensstilorientierten Konsumgesellschaft stellen die 1950er Jahre dar. Räumlich werden die Veränderungen aus den Blickwinkel der Zentren und Peripherien, sozial aus jenem verschiedenen Akteure (Unternehmer, Arbeiter, Angestellte, Bauern), sowie aus der Perspektive der Urbanisierung und der natürlichen Umwelt betrachtet.

Bemerkungen: Die der Vorlesung zu Grunde liegenden Unterlagen werden auf dem Netz angeboten: <http://www.hist.unibe.ch/pfister/>

W6476

Seminar: Kontinuitäten und Zäsuren. Kriegswirtschaft, Hunger und Politik in Europa 1914-1920

Prof. Christian Pfister

Typ: A B
 TSP: Umweltverantwortliches Handeln
 Zeit: Freitag 9-12
 Beginn: 22. Oktober 2004
 Ort: Noch offen
 Kontaktperson: Prof. Christian Pfister, Historisches Institut, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9, Tel.: 031 631 80 91, eMail: pfister@hist.unibe.ch
 Umfang: 3 SWS
 Inhalt: In der Schlussphase des Ersten Weltkriegs hat die unzureichende Versorgung der Zivilbevölkerung wesentlich auf den militärischen Verlauf des Konflikts eingewirkt und die Problemlösungskapazität vieler Verwaltungen überfordert. Thematisiert werden Engpässe in der Nahrungs- und Energieversorgung und Arbeitsüberlastung, v.a. der Frauen, und die daraus entspringenden Frustrationen in England, Frankreich, Deutschland, Österreich/Ungarn, Belgien/Holland und der Schweiz.
 Literatur: Als Quellenbasis dient unter Anderem die in der Zwischenkriegszeit angelegte umfangreiche Aktensammlung des «Carnegie Endowment for international Peace» auf der StUB.



Phil.-nat. Fakultät

Mathematik

W7020

Vorlesung: Propädeutische Mathematik (Einführung in mathematische Modelle aus Ökologie und Physiologie)

Prof. Christoph Meier

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 9-10; Donnerstag 8-10; Freitag 11-12
Ort:	Mittwoch und Donnerstag: Hörsaal B6, Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr. 5, 3012 Bern; Freitag: Grosser Hörsaal 202, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 3, 3012 Bern
Beginn:	21. Oktober 2004
Kontaktperson:	Prof. Christoph Meier, Departement Mathematik, Sidlerstr. 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 29, eMail: christoph.meier@math-stat.unibe.ch
Umfang:	4 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gelten alle 4 SWS als Vorlesung)
Inhalt:	Die vom Gymnasium mitgebrachten mathematischen Kenntnisse werden teilweise repetiert und massvoll ausgebaut (etwas über Differentialgleichungen und eine kurze pragmatische Einführung in den Matrizenkalkül kommen hinzu). Hauptziel ist aber die Demonstration, wie mathematische Methoden in der Biologie und anderen Disziplinen eingesetzt werden können. Die Vorlesung soll als Einführung in eine "Denkweise" dienen und die Bedeutung der Mathematik als "Dienerin" der Wissenschaften darstellen. Hierzu werden in möglichst einfacher Form unter anderem folgende mathematische Modelle vorgestellt: Wachstumsmodelle von Populationen: Exponentielles Wachstum, logistisches (d.h. "dichtereguliertes") Wachstum, Einführung in demographische Methoden (Probleme des Bevölkerungswachstums, Stichworte: AHV-Problem, Bevölkerungsexplosion), Räuber-Beute-Modell nach Lotka-Volterra, Konkurrenzmodelle, Mosaic-cycle-Hypothesis of virgin forests. Regulierungsprobleme: Anhand der sogenannten Kompartiment- oder Pool-Systeme wird dargestellt, wie mittels Differentialgleichungen der Austausch von natürlichen und systemfremden Stoffen in biologischen Systemen (seien es nun Zellen, Organismen oder ganze Biosysteme) beschrieben und berechnet werden kann.
Voraussetzungen:	Keine besonderen mathematischen Voraussetzungen erforderlich.
Bemerkungen:	Die Vorlesung ist für Studierende der Biologie im ersten Semester konzipiert, für weitere Interessierte aber ohne Einschränkungen offen.
Literatur:	Es existiert ein Vorlesungsskript.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)



Physik

W7111

Seminar: Klima- und Umweltphysik

*Prof. Thomas Stocker, Prof. Thomas Blunier,
PD Fortunat Joos, PD Markus Leuenberger, Dr. Bernhard Lehmann*

Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Montag 16-18
Ort: nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstr. 5, 3012 Bern
Beginn: 27. Oktober 2003
Kontaktperson: Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Abteilung für Klima und Umweltphysik, Sidlerstr.5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, eMail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang: 2 SWS (Für die Umrechnung in ETCS-Punkte gilt die Veranstaltung als Übung)
Inhalt: Nähere Informationen zu Inhalt und den Gastreferenten werden zu einem späteren Zeitpunkt auf www.climate.unibe.ch bekannt gegeben.
Wiederholung: Jedes Semester

W7128

Seminar: Aktuelle Themen der Atmosphärenphysik

Prof. Niklaus Kämpfer, Ernest Kopp, Christian Mätzler

Typ: A
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Donnerstag 14-15 (nach besonderer Ankündigung)
Beginn: 21. Oktober 2003
Ort: nach Anschlag im Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Niklaus Kämpfer, Institut für angewandte Physik, Sidlerstr. 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 89 08, eMail: niklaus.kaempfer@mw.iap.unibe.ch
Umfang: 1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Übung)
Inhalt: Anhand von aktuellen Publikationen stellen die TeilnehmerInnen Themen aus der Forschung im Bereich Atmosphärenphysik vor.
Didaktische Ziele: selbständig Publikationen durcharbeiten
Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung "Atmosphärenphysik" (findet jeweils im Sommersemester statt)
Literatur: aktuelle Journals
Wiederholung: Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)



W7135

Vorlesung: Umwelttechnik

*PD Martin von Allmen
unter Mitwirkung von Dr. G. Josten*

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 16-18
Beginn: 19. Oktober 2004
Ort: Noch offen
Kontaktperson: Martin von Allmen, Siedlerstrasse 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 89 40,
eMail: martin.vonallmen@grafag.ch
Umfang: 2 SWS

Inhalt:

1. Bestandesaufnahme: Umwelt und Zivilisation: Zahlen und Fakten
Menschen: Wahrnehmung und Verhalten, Ethik und Recht, Politik und Geld
2. Das sagt die Physik: Entropie: Ist Verschmutzung unvermeidlich?
3. „Harte“ Technik: Entmischungsverfahren, Vermischungsbarrieren
4. „Weiche“ Techniken: Immissionsprognostik, Ökobilanzierung, Weltmodelle
5. Luft: Luft und Luftverschmutzung. Ablufttechnik
6. Wasser: Wasser und Wasserverschmutzung. Abwassertechnik
7. Boden: Boden und Bodenbelastung. Altсанierung
8. Bauten: Bauten und Abbruchobjekte. Bausanierung
9. Stoffe: Stoffe und Abfall. Entsorgungstechnik
10. Energie: Energie und Wärme. Schall und Lärm. Elektrizität und „Elektrosmog“
11. Jenseits von Technik: Welche Umwelt wollen wir?

Didaktische Ziele: Ziel der Vorlesung ist es, anhand von Theorie und Praxis Einblick in Aufgaben, Wirkungsprinzipien und Probleme des technischen Umweltschutzes zu geben, sowie tiefere Zusammenhänge aufzuzeigen.

Voraussetzungen: Grundlagen in Physik und Chemie oder Praxisbezug
Bemerkungen: Teilweiser Einsatz eines zu entwickelnden E-learning Moduls über Nicht-ionisierende Strahlen (SVC)

W7101.0

Vorlesung: Einführung in die Klimamodellierung

Prof. Thomas Stocker

Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Montag 14-16
Ort: Noch offen
Beginn: 18. Oktober 2004
Kontaktperson: Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Siedlerstr. 5, 3012 Bern,
Tel.: 031 631 44 62, eMail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang: 2 SWS

Inhalt:

- Grundlagen numerischer Methoden
- Numerische Lösung von Diffusions- Advektionsproblemen



Voraussetzungen: Wiederholung:	<ul style="list-style-type: none">- Diskussion der Hierarchie von Klimamodellen- Parametrisierungen in Klimamodellen- Eigene Versuche mit einfachen Klimamodellen- Klimaszenarien der nächsten 100 Jahre <p>Grundkenntnisse in Mathematik und Physik Wintersemester 2006/2007</p>
W7101.1	Übung: Computerlabor zur Einführung in die Klimamodellierung <i>Prof. Thomas Stocker</i>
Typ:	A
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	1-stündig nach Vereinbarung
Ort:	Noch offen
Kontaktperson:	Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Siedlerstr. 5, 3012 Bern, Tel.: 031 631 44 62, eMail: stocker@climate.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	vgl. gleichnamige Vorlesung W7101.0; Erlernen von Matlab, Programmieren von numerischen Aufgaben
	Chemie
W7163	Vorlesung: Umweltchemie <i>Prof. Urs Krähenbühl</i>
Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag 15-17
Beginn:	18. Oktober 2004
Ort:	noch offen
Kontaktperson:	Prof. Urs Krähenbühl, Departement für Chemie und Biochemie, Freiestrasse 3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 42 65, eMail: urs.kraehenbuehl@iac.unibe
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Umweltchemie: Atmosphäre, Hydrosphäre und Lithosphäre, Reservoirs, Systeme, Verweilzeit, Grenzflächen, Transportvorgänge- Prozesse: Ausbreitung, Verschmutzung, Photosynthese, natürliche, anthropogene Belastung, Elimination von Metallen- Ozeanmodell
Didaktische Ziele:	<ul style="list-style-type: none">- Vertraut werden mit komplexen Systemen- Verstehen von Wechselwirkungen



Voraussetzungen:
Wiederholung:

- Einflussmöglichkeiten des Menschen offenlegen
Grundkenntnisse in Chemie, Referat
Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

Biologie

W7237

Vorlesung: Conservation Biology

Prof. Raphaël Arlettaz

Typ:
TSP:
Zeit:
Beginn:
Ort:
Kontaktperson:

A B
keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Mittwoch 8-10
20. Oktober 2004
Gr. Hörsaal 202, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 3, 3012 Bern
Prof. Raphaël Arlettaz, Zoologisches Institut, Abteilung Conservation
Biology, Erlachstrasse 9A, 3012 Bern, Tel.: 031 631 31 61,
eMail: raphael.arlettaz@nat.unibe.ch

Umfang:

2 SWS

Inhalt:

Ökologie und Problematik des Artenschutzes, vor allem in den europäischen Ökosystemen; Welche methodologischen Werkzeuge offeriert die ökologische Forschung, um die Ursachen von Populationsabnahmen zu identifizieren? Wie, wo und wann kann man einheimische Arten schützen und konkret fördern?

Voraussetzungen:
Wiederholung:

keine speziellen
Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

Zoologie

W7250.4

Vorlesung: Humanökologie, 2. Teil (Energie, Rohstoff, Abfall)

Prof. Wolfgang Nentwig

Typ:
TSP:
Zeit:
Ort:

A B C
Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Freitag 12-13
Nach Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.:
031 631 45 20, eMail: wolfgang.nentwig@zos.unibe.ch

Umfang:

1 SWS

Inhalt:

- Energie (Verbrauch, Nutzung fossiler Energieträger, Kernenergie, regenerierbare Energiequellen, Energiesparen als Energiequelle, Prognose)
- Rohstoffe (Vorrat und Verfügbarkeit, Recycling, Einsparung und Ersatz, Nachwachsende Rohstoffe)
- Abfall (Aufkommen und Zusammensetzung, Abfallbeseitigung,



Voraussetzungen: Keine
Literatur: Nentwig W. (1995) Humanökologie. Berlin: Springer
Wiederholung: Wintersemester 2007/2008 (jedes dritte Wintersemester)

W7254

Vorlesung: Ethologie und Nutztierhaltung

PD Beat Wechsler

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Donnerstag 10-12 und Donnerstag 14-16
Beginn: Nur in den Wochen 10-12 des Wintersemesters, d.h. in den ersten drei Wochen nach den Weihnachtsferien.
Ort: nach Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson: PD Beat Wechsler, Bundesamt für Veterinärwesen, Zentrum für tiergerechte Haltung, FAT, 8356 Tänikon, Tel.: 052 368 33 71, eMail: beat.wechsler@fat.admin.ch
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Anwendung der Ethologie im Bereich der Tierhaltung (landwirtschaftliche Nutztiere, Zootiere, Labortiere). Es werden zunächst Grundlagen der Verhaltenssteuerung bei Tieren erläutert. Anschliessend wird auf die Haltungsbedingungen und Verhaltensbedürfnisse verschiedener Nutztierarten eingegangen. Dabei werden auch theoretische Ansätze zur Genese von Verhaltensstörungen und zur Beurteilung von Befindlichkeiten bei Tieren erörtert und diskutiert. Anhand von Beispielen werden methodische Ansätze der Nutztierethologie aufgezeigt.

Didaktische Ziele: - Verhaltenssteuerung von Tieren verstehen
- Methoden der Beurteilung von Haltungssystemen kennenlernen
- Praktische Kenntnisse zur Tierhaltung erwerben

Bemerkungen: Diskussionsleistung wird erwartet
Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Wiederholung: Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

W7251

Tierschutzaspekte in der Tierhaltung - Grundsätze und Gesetzgebung

Prof. Andreas Steiger

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Dienstag 14-16, Mittwoch 10-12. Woche 11-13.
Beginn: 8. März 2005
Ort: Nach Anschlag im Zoologischen Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Andreas Steiger, Institut für Genetik, Ernährung und Haltung von Haustieren, Abteilung Tierhaltung und Tierschutz, Bremgartenstr. 109a,



Umfang:	3001 Bern, Tel: 031 631 25 20, eMail: andreas.steiger@itz.unibe.ch 1 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über die Geschichte der Tierschutzbewegung, die Grundrichtungen in der Tierethik, einige Grundbegriffe im Tierschutz sowie die Entstehung, die Grundsätze und den Vollzug der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung. Anhand ausgewählter Aspekte werden Tierschutzfragen bei der Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren, Pferden, Begleit- und Heimtieren, Wildtieren sowie bei Tierversuchen und in der Zucht von Tieren behandelt. Dabei werden die Kriterien zur Beurteilung von Tierschutzfragen, der wissenschaftliche Zugang dazu und Unterschiede zwischen Tierschutz als Grundprinzip und der Tierschutzgesetzgebung als Ergebnis eines politischen Prozesses dargestellt. Ferner werden neue Tendenzen im Tierschutz und Tierschutzregelungen im internationalen Rahmen dargestellt.
Didaktische Ziele:	Kenntnis der Bedeutung des Tierschutzes und der wesentlichsten gesetzlichen Bestimmungen.
Literatur:	Wird in der Veranstaltung angegeben und teilweise ausgeteilt. Skript.
Bemerkungen:	Die Vorlesung wird speziell für die Zoologie durchgeführt, sie wird mit der parallel laufenden Vorlesung „Ethologie und Nutztierhaltung“ von PD Beat Wechsler (siehe W7254) koordiniert.
Wiederholung:	Noch offen
W7249	Ringvorlesung: Evolutions- und Verhaltensökologie <i>Prof. Michael Taborsky, Prof. Heinz Richner</i>
Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 16-18
Beginn:	20. Oktober 2004
Ort:	Nach Anschlag, Zoologisches Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Susanne Maurer, Zoologisches Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 30 09, eMail: susanne.maurer@esh.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ETCS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Vortragsreihe zu Evolutions- und Verhaltensökologischen Themen
Didaktische Ziele:	Einführung in die Forschung an vorderster Front
Voraussetzungen:	Kenntnisse in Evolutionsbiologie
Literatur:	Futuyama Douglas: Evolutionary Biology
Bemerkungen:	Wird durchgeführt von Gästen, die über ihre eigene Forschung berichten
Wiederholung:	Sommersemester 2005 (jedes Semester)



W7262

Literaturseminar: Ökologie

PD Sven Bacher

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 8-9
Beginn:	22. Oktober 2004
Ort:	Cafeteria, 4. Stock, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	PD Sven Bacher, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse. 6, Tel.: 031 631 45 39, eMail: sven.bacher@zos.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Die Studierenden stellen in Referaten selbst ausgewählte Publikationen aus dem Bereich der experimentellen Ökologie vor. Die Publikationen werden anschliessend diskutiert (Fragestellung, Methodik, Auswertung, Schlussfolgerungen). Es wird versucht, eine abschliessende Beurteilung der vorgestellten Arbeit anhand folgender Kriterien vorzunehmen: Bedeutung und Wichtigkeit der Arbeit, korrekte Durchführung, Auswertung und Interpretation der Experimente.
Didaktische Ziele:	Kritischer Umgang mit ökologischer Literatur, positive und negative Beispiele kennen lernen, wie wissenschaftliche Forschung betrieben wird, Anregungen für die eigene Arbeit.
Voraussetzungen:	Gute Englischkenntnisse (die Publikationen sind in Englisch verfasst), experimentell ökologischer Hintergrund von Vorteil.
Wiederholung:	Sommersemester 2005 (jedes Semester)

W7259

Seminar: Conservation Biology and Wildlife Biology

Prof. Raphaël Arlettaz, Marcel Güntert, Prof. Paul Ingold

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 16-18 (gemäss speziellem Programm)
Beginn:	21. Oktober 2004
Ort:	nach Anschlag im Zoologisches Institut, Baltzerstr. 6, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Raphaël Arlettaz, Zoologisches Institut, Abteilung Conservation Biology, Erlachstrasse 9A, 3012 Bern, Tel.: 031 631 31 61, eMail: raphael.arlettaz@nat.unibe.ch oder: Prof. Paul Ingold, Zoologisches Institut, Länggassstr. 27, 3012 Bern, Tel.: 031 631 34 51, eMail: paul.ingold@aen.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung)
Inhalt:	Ökologie des Artenschutzes, Biodiversitätsforschung
Didaktische Ziele:	Vorstellung über den Stand der Forschung in Wildtierbiologie und Natur-



Voraussetzungen: Wiederholung:	schutzbiologie gute Kenntnisse über die Wirbeltierfauna, vor allem in Europa Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)
W7252	Vorlesung mit Übungen: Einführung in die statistische Ökologie <i>Dr. Jean-Pierre Airoldi</i>
Typ:	A B
TSP	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 9-11
Beginn:	18. Oktober 2004
Ort:	PC Schulungsraum FBB, Baltzerstr. 4, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Jean-Pierre Airoldi, Baltzerstr. 6, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 71, eMail: airoldi@zos.unibe.ch, Web: www.cx.unibe.ch/~airoldi/airostec.htm
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt 1 SWS als Vorlesung und 1 SWS als Übung)
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none">1. Erläuterung einiger wichtiger Grundbegriffe der Statistik.2. Versuchsplanung und Varianzanalyse (ANOVA).3. Regressionsanalyse (lineare, nichtlineare und multiple).4. Räumliche Verteilung von Organismen (zufällig, geklumpt, homogen).5. Artenvielfalt und Diversität.6. Ähnlichkeit zwischen Standorten und/oder Arten; Cluster-Analyse.7. Resampling Verfahren: Bootstrap und Jackknife.
Didaktische Ziele:	Auffrischen der statistischen Grundbegriffe (Mittelwert, Median, Varianz, Standardabweichung, Kovarianz, Korrelation, Regression, Normalverteilung). Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Untersuchung: Fragestellung - Design - Auswertung/Interpretation. Einführung in verschiedene Statistik-Programme.
Literatur:	Lozan J. L. und Kausch H. (2004) Angewandte Statistik für Naturwissen- schaftler. 3. Auflage. Hamburg: Wissenschaftliche Auswertungen. ISBN 3-00-012119-6 (Das Buch kann am Anfang des Kurses zu einem redu- zierten Preis bezogen werden.)
Bemerkungen:	Die Übungen werden auf PC unter Windows 2000 durchgeführt. Programme: SPSS, JMP, OPENSTAT, SIMSTAT, XLSTAT, MVSP und Ecological Methodology. Am Ende des Kurses kann eine Prüfung abge- legt werden. Während des Kurses müssen selbständige Übungen durchgeführt werden.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006



W7250.1

Vorlesung: Anthropologie

Dr. Peter Schmid

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 13-16
Beginn: Nur in den Wochen 1-4
Ort: Noch offen
Kontaktperson: Dr. Peter Schmid, Anthropologisches Institut & Museum, Universität Zürich, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich, Tel.: 01 635 54 23, eMail: smidi@aim.unizh.ch
Umfang: 1 SWS
Inhalt: Theoretische und praktische Einführung in die Herkunftsgeschichte des Menschen: Historisches zur Entdeckungsgeschichte der wichtigsten Fossilien. Merkmalskomplexe der einzelnen Fossilkomplexe (Fossilprimaten des Paläo- und Neogens, die Australopithecinen, die Homininen). Methodologische Aspekte (Geomorphologie, Datierung, Paläoökologie, Kulturentwicklung).
Didaktische Ziele: - Naturwissenschaftliche Grundlagen zur Herkunftsgeschichte des Menschen vermitteln.
- Stellung des Menschen innerhalb der belebten Natur aufzeigen.
Voraussetzungen: Kenntnisse in Anatomie und zoologischer Systematik
Literatur: Klein R. G. (1999) Human Career. Chicago: Chicago University Press.
Wiederholung: Noch offen

W7256

Ökophysiologie und –toxikologie von Fischen

Prof. Helmut Erich Segner

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Montag 11-12
Beginn: 18. Oktober 2004
Ort: Noch offen
Kontaktperson: Prof. Helmut E. Segner, Tierspital, Länggasstr. 122, Postfach 8466, 3001 Bern, Tel.: 031 631 25 15, eMail: helmut.segner@itpa.unibe.ch
Umfang: 1 SWS

W7255

Ökologische Auswirkungen transgener Pflanzen

Dr. Jörg Romeis

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 9-12 (Nur in den Wochen 11-15)
Ort: Kleiner Praktikumsraum 010, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern
Kontaktperson: Dr. Jörg Romeis, Zoologisches Institut, Baltzerstrasse 6, 3012 Bern,



Umfang:	Tel.: 031 631 45 11, eMail: joerg.romeis@fal.admin.ch 1 SWS
	Pflanzenökologie
W7289.0	Vorlesung: Paläo-Ökologie. Biotische und abiotische Aspekte der Vegetations- und Klimageschichte <i>Prof. Brigitta Ammann</i>
Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag 9-12
Beginn:	18. Oktober 2004
Ort:	Hörsaal, Hauptgebäude, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	Prof. Brigitta Ammann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 21, eMail: brigitta.ammann@ips.unibe.ch
Umfang:	3 SWS
Inhalt:	Ursachen der Eiszeiten; Methoden der Altersbestimmung; Pollenproduktion, Verbreitung, Sedimentation; spät- und postglaziale Vegetationsgeschichte Europas im Überblick; Flora und Vegetation im Pleistozän; ausereuropäische Vegetationsgeschichte; Paläoklimatologie, Arealgeschichte; Fauna des Pleistozäns; Archäobotanik und menschlicher Einfluss auf Umwelt; Versuch einer interdisziplinären Synthese: Bedeutung für die Global Change Forschung.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)
W7289.1	Praktikum: Paläo-Ökologie. Biotische und abiotische Aspekte der Vegetations- und Klimageschichte <i>Prof. Brigitta Ammann, Dr. Willy Tinner</i>
Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	7 Tage in den Frühlingsferien
Kontaktperson:	Prof. Brigitta Ammann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 21, eMail: brigitta.ammann@ips.unibe.ch
Umfang:	Für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Blockpraktikum im Umfang von 6 Blocktagen, für andere Studierende als Vorlesung im Umfang von 2 SWS.
Inhalt:	vgl. gleichnamige Vorlesung W7289.0
Voraussetzungen:	Besuch der gleichnamigen Vorlesung W7289.0



Bemerkungen:	Die Teilnehmerzahl dieser Veranstaltung ist beschränkt, Studierende im Hauptfach Biologie haben Vorrang. Interessierte sind gebeten, direkt mit der Dozentin Kontakt aufzunehmen.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)
W7290.0	Vorlesung: Mykologie und Lichenologie <i>PD Christoph Scheidegger, PD Beatrice Senn-Irlet</i>
Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Freitag 9-11
Beginn:	22. Oktober 2004
Ort:	Seminarraum 80, Hauptgebäude, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson:	Rita Hintermann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Sekretariat, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 12, eMail: rita.hintermann@ips.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<i>Teil Mykologie:</i> Lebenszyklen von Pilzen, Funktionen von Pilzen im Ökosystem (Recycling, Symbiose, Parasitismus), anthropogen bedingte Gefährdungen. <i>Teil Lichenologie:</i> Übersicht über die pflanzlichen Symbiosen, Biologie von Flechten. Strukturelle und funktionelle Anpassungen an die wechselfeuchte Lebensweise. Naturschutzbiologie baumbewohnender Flechten. Bioindikation und Biomonitoring mittels Flechten, Artenschutz.
Didaktische Ziele:	<i>Teil Mykologie:</i> Pilze als wichtige Komponenten jedes Ökosystems erkennen, Besonderheiten in der Biologie und Ökologie von Pilzen erkennen, Natur- und Artenschutz unter dem Aspekt der Pilze diskutieren. <i>Teil Lichenologie:</i> Einführung in die Naturschutzbiologie, Systematik und Ökologie der Flechten für Ökologen. Methodische Aspekte grossräumiger Biodiversitäts-Erhebungen und Arbeitsmethoden der Populationsgenetik und des Artenschutzes werden vorgestellt.
Voraussetzungen:	Propädeutikum in Biologie oder einführende Vorlesung in anderem Fachgebiet ist wünschenswert: Grundlagen der Systematik und Evolution. Der Kurs richtet sich vor allem an Studierende mit Biologie im Haupt- oder Nebenfach.
Bemerkungen:	Eignet sich auch für Quereinsteiger, die umweltforschungsbezogen studieren wollen.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)



W7290.1

Praktikum: Mykologie und Lichenologie

PD Christoph Scheidegger, PD Beatrice Senn-Irlet

- Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Freitag 11-12 (1stündiges Praktikum und 3 Tage Exkursion nach Vereinbarung. Zusätzlich drei Feldtage Mykologie: 20.-22. Oktober 2004.
Beginn: 20. Oktober 2004
Ort: Praktikumssaal, Hauptgebäude, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson: Rita Hintermann, Institut für Pflanzenwissenschaften, Sekretariat, Altenbergrain 21, 3013 Bern, Tel.: 031 631 49 12, eMail: rita.hintermann@ips.unibe.ch
Umfang: 1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Praktikum, für andere Studierende als Vorlesung). Hinzu kommen für Phil.-nat.-Studierende Exkursionen im Umfang von 6 Exkursionstagen, für andere Studierende Vorlesungen im Umfang von 2 SWS.
Inhalt: vgl. gleichnamige Vorlesung W7290.0
Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung "Mykologie und Lichenologie" (W7290.0)
Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl dieser Veranstaltung ist beschränkt, Studierende mit Haupt- oder Nebenfach Biologie haben Vorrang. Interessierte sind gebeten, direkt mit den Dozierenden Kontakt aufzunehmen.
Wiederholung: Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

W7293

Vorlesung mit Übungen: Landschaftsökologie I

PD Felix Kienast gemeinsam mit Dr. Niklaus Zimmermann

- Typ: A* B*
TSP: keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 14-16 (1-stündige Vorlesung und 1-stündige Übungen)
Beginn: 20. Oktober 2004
Ort: Seminarraum 80, Hauptgebäude, Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, 3013 Bern
Kontaktperson: PD Felix Kienast; Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL); Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf; Tel.: 01 739 23 66; eMail: kienast@wsl.ch
Umfang: 2 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt 1 SWS als Vorlesung und 1 SWS als Übung)
Inhalt: Die Vorlesung (Landschaftsökologie I) gibt einen Überblick über quantitative Methoden in der Vegetations- und Landschaftsökologie. Folgende Themen werden mittels Demonstrationen und Beispielen erläutert: quantitative Analyse von räumlichen Mustern; Verarbeitung von Raum-Zeit-Daten; räumliche Autokorrelation, Musteranalyse, Stichprobenkonzepte; GIS-gestützte Vegetationskartierung, Landschaftsbildanalyse, einfache

Modelle in der Landschafts- und Vegetationsökologie. Im Kurs Landschaftsökologie II wird das Arbeiten mit landschafts-ökologischen Modellen vertieft. Voraussetzung ist der gleichzeitige Besuch von Landschaftsökologie I. Folgende Themen werden in der Vorlesung und mit Übungen behandelt: statistische Verbreitungsmodelle (GLM/GAM/CART/etc.), zellulare Automatenmodelle (CA), populationsdynamische Sukzessionsmodelle (Gap-Dynamics), und Ökosystem-Modelle. Der Kurs erläutert sowohl die theoretischen Grundlagen und Methoden, als auch die generelle Funktionsweise der verschiedenen Ansätze. In Übungen werden die einzelnen Modelle in der Form von Szenarien eingesetzt. Die Kursteilnehmer lösen zum Abschluss dieser Veranstaltung eine Aufgabe mittels dieser Modelle selbständig und schreiben einen Bericht.

Voraussetzungen:

Bemerkungen:

Wiederholung:

Statistikkenntnisse

* Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Hauptfach in der Phil.-nat.-Fakultät besucht werden.

Wintersemester 2004/2005 (jedes Wintersemester), im Sommersemester 2005 finden die Landschaftsökologischen Exkursionen statt.

Zellbiologie

W7307

Vorlesung: Arthropodenphysiologie

Prof. Beatrice Lanzrein

Typ:

TSP:

Zeit:

Beginn:

Ort:

Kontaktperson:

Umfang:

Inhalt:

Didaktische Ziele:

Voraussetzungen:

Wiederholung:

A B C

keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen

Dienstag 9-11

19. Oktober 2004

Hörsaal nach Anschlag im Institut für Zellbiologie, Baltzerstr. 4, 3012 Bern

Prof. Beatrice Lanzrein, Institut für Zellbiologie, Baltzerstr. 4, 3012 Bern, Tel.: 031 631 46 77, eMail: beatrice.lanzrein@izb.unibe.ch

2 SWS

Diversität und Bedeutung von Arthropoden; Entwicklungsphysiologie; Fortpflanzungsphysiologie; Ernährungsphysiologie an ausgewählten Beispielen; Immunsystem der Insekten; Biologie und Physiologie von Parasitoiden; Kontrolle von Schadinsekten und Folgen für Umwelt in Abhängigkeit der Methode.

Die Bedeutung und Vielfalt von gegenseitigen Abhängigkeiten physiologischer Prozesse darlegen; Mechanismen der physiologischen Anpassung an Umweltbedingungen aufzeigen.

Absolviertes Grundstudium in Biologie von Vorteil, aber nicht unbedingt nötig.

Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)



Geologie

W7336

Vorlesung: Geochemie – Isotopengeologie I

Prof. Jan D. Kramers

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 8-10
Beginn:	18. Oktober 2004
Ort:	nach Anschlag im Institut für Geologie, Baltzerstr.1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Jan D. Kramers, Institut für Geologie, Erlachstrasse 9a, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 89, eMail: kramers@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Entstehung der Elemente- Prozesse und Zeitrahmen der Entstehung des Sonnensystems- Entstehung der Erde- Differenzierung in Kern und silikatischen Mantel- Verhalten bei Spurenelemente bei Aufschmelzung im Mantel- Bildung der Erdkruste und Voraussetzung für die Entstehung und Entwicklung des Lebens- Geochemie der Verwitterung- Grundlagen der Geochemie- Datierung geologischer Prozesse mit Isotopenmethoden- Stabile und radiogene Isotope als Indikatoren von Umweltveränderungen in der geologischen Vergangenheit
Didaktische Ziele:	Vermittlung von Kenntnissen über die Entstehung der chemischen Grundbedingungen für die Umwelt
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

Erdwissenschaften

W7325

Vorlesung: Geologie der Schweiz

Prof. Adrian Pfiffner

Typ:	A* B* C*
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Montag 8-10
Beginn:	18. Oktober 2004
Ort:	Grosser Hörsaal, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Geologisches Institut, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, eMail: pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Geologischer Bau von Europa; Geologische Strukturen der Alpen Nizza - Wien; Geologie des Jura gebirges, des Mittellandes und der Schweizer



Literatur:	Skript (Text und Figuren)
Didaktische Ziele:	Landschaften und geologischer Untergrund, bzw. Hintergrund der Schweiz verstehen.
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse Erdwissenschaften
Bemerkungen:	Es muss am Ende des Kurses eine Prüfung abgelegt werden. * Die Veranstaltung kann nur von Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach Erdwissenschaften oder Geographie besucht werden.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

W7329

Vorlesung: Geomorphologie

*Prof. Adrian Pfiffner, Prof. Fritz Schlunegger und
Prof. Christian Schlüchter*

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 8-10
Beginn:	21. Oktober 2004
Ort:	Grosser Hörsaal, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Fritz Schlunegger, Geologisches Institut, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 67, eMail: fritz.schlunegger@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Fluviatile, glaziale und tektonische Geländeformen, Verwitterung, Hangprozesse, Digitale Höhenmodelle
Didaktische Ziele:	Grossmassstäbliche Landschaften lesen können; landschaftsbildende Prozesse verstehen
Voraussetzungen:	Geologisches Grundwissen (z.B. Kurs Grundzüge der Erdwissenschaften).
Bemerkungen:	Es muss am Ende des Kurses eine Prüfung abgelegt werden.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

W7319

Vorlesung: Grundzüge der Erdwissenschaften I

*Prof. Jan D. Kramers, Prof. Adrian Pfiffner,
Prof. Fritz Schlunegger, Prof. Martin Engi*

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 16-18 und Freitag 8-10
Beginn:	22. Oktober 2004
Ort:	Grosser Hörsaal, Institut für Geologie, Baltzerstr. 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstr.1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, eMail: adrian.pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	4 SWS
Inhalt:	Mineralogie; Bau des Erdinnern; Magmatismus und Metamorphose; Tek-



	tonik und Plattentektonik; Geochemie und Sonnensystem; Sedimentologie
Didaktische Ziele:	Aufbau der Erde im Überblick; Wichtige Gesteine kennen; Wichtige Prozesse an der Erdoberfläche und im Erdinnern verstehen
Voraussetzungen:	keine speziellen
Bemerkungen:	Es muss am Ende des Kurses eine Prüfung abgelegt werden.
Literatur:	Skript
Wiederholung:	jedes Semester

W7320

Praktikum zu den Grundzügen der Erdwissenschaften

PD Thomas Nägeler, PD Guido Schreurs

Typ:	A B
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	2-stündig nach Vereinbarung Donnerstag 12-14; Freitag 10-12; Freitag 14-16 oder Mittwoch 13-15
Ort:	Nach Anschlag im Institut für Geologie, Baltzerstr. 1, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Adrian Pfiffner, Institut für Geologie, Baltzerstr. 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 57, eMail: adrian.pfiffner@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (für die Umrechnung in ETCS gilt die Veranstaltung für Phil.-nat.-Studierende als Praktikum, für andere Studierende als Vorlesung)
Inhalt:	siehe Vorlesung „Grundzüge der Erdwissenschaften I“ (W7319)
Voraussetzung:	Besuch der Vorlesung „Grundzüge der Erdwissenschaften I“

W7356

Quaternary Global Change Seminars

Prof. Christian Schlüchter und Dr. Frank Preusser

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Donnerstag 11-12
Beginn:	28. Oktober 2004
Ort:	Institut für Geologie, nach Anschlag
Kontaktperson:	Dr. Frank Preusser, Institut für Geologie, Baltzerstrasse 1, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 70, eMail: preusser@geo.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (In Absprache mit den Dozenten können zusätzliche Leistungen in Form einer schriftlichen Arbeit erbracht werden)
Didaktische Ziele:	Globales Denken aus geologischer Sicht
Voraussetzungen:	Grundzüge Erdwissenschaften
Bemerkungen:	obligatorische Protokolle
Wiederholung:	jedes Semester



W7333

Vorlesung: Ingenieurgeologie

Prof. Christian Schlüchter

Typ:	A B
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch 10-12
Ort:	Wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben
Beginn:	20. Oktober 2004
Kontaktperson:	Prof. Christian Schlüchter, Institut für Geologie, Baltzerstr. 1-3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 87 63, eMail: schluechter@geo.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Geologische Körper als Baugrund und Baustoff; geotechnische Eigenschaften verschiedener Gesteine, insbesondere der Lockergesteine; Sondier- und Labormethoden; bauliche Eingriffe und deren Folgen: Entlastung/Belastung, Setzungen, Verdichtung, Boden/Wasser, Grundbruch, Stabilität/Instabilität; insbesondere geotechnische Probleme im Gebirge (u.a. Talklüftung, Hakenwurf).
Didaktische Ziele:	Einblick in die Zusammenhänge zwischen geologischen Vorgängen, dem Aufbau der Erdkruste und Grundlagen für geotechnische Berechnungen
Voraussetzungen:	Vorlesung: Quartärgeologie II (Lockergesteine) Grundzüge Erdwissenschaften I und II
Literatur:	Literaturliste und Unterlagen werden ausgeteilt
Bemerkungen:	Die Durchführung einer Exkursion ist vorgesehen
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (jedes zweite Wintersemester)

Geographie

W7364

Vorlesung: Kulturgeographie I: Gesellschaft in Raum und Zeit

Prof. Hans Hurni, Prof. Urs Wiesmann, Dr. Thomas Kohler

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 14-16
Ort:	Hörsaal A6, Institut für Exakte Wissenschaften, Siedlerstrasse 5, 3012 Bern
Beginn:	26. Oktober 2004
Kontaktperson:	Prof. Hans Hurni, Geografisches Institut, Steigerhubelstrasse 3, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 76, eMail: hans.hurni@cde.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Diese Einführungsvorlesung verbindet die Behandlung der geographischen Leitfrage mit einer disziplingeschichtlichen Perspektive: Auf welche Weise hat der Mensch im Laufe der Geschichte seine natürliche Umwelt genutzt und verändert und welche Gefährdungen und Probleme

sind daraus erwachsen? Die Behandlung dieser Frage im Rahmen der klassischen Geographie stösst mit dem Aufbruch zur Moderne an ihre Grenzen, weil sie von einer räumlich segmentierten Gesellschaftsorganisation ausgeht. Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften ändern ihre Raum- und Umweltbezüge grundlegend. Die moderne Human-geographie untersucht diese Frage in ihren verschiedenen Teildisziplinen. Im zweiten Teil werden die dargestellten Perspektiven in Bezug zu aktuellen globalen Entwicklungsproblemen gestellt und mit Beispielen illustriert.

Voraussetzungen:

Keine besonderen

Literatur:

Bätzing W. (1991) Die Alpen. Entstehung und Gefährdung einer europäischen Kulturlandschaft. C. H. Beck (wird gemeinsam bestellt).

Wiederholung:

Wintersemester 2006/2007 (alle 2 Jahre im Wintersemester)

W7377

Vorlesung: Böden und Sedimente als Indikatoren der Landschafts- und Klimaentwicklung

Prof. Heinz Veit

Typ:

A B

TSP:

Klimaforschung und Immissionsökologie

Zeit:

Mittwoch 8-10

Ort:

Grosser Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern

Beginn:

27. Oktober 2004

Kontaktperson:

Prof. Heinz Veit, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 45 61, eMail: veit@giub.unibe.ch

Umfang:

2 SWS

Inhalt:

Oberflächennahe Sedimente und Böden spiegeln die Landschafts- und Klimageschichte wider. Paläoböden in unterschiedlichen Sedimenten liefern Informationen über unsere Paläoumwelt bis weit in die Vergangenheit. Böden, Paläoböden und oberflächennahe Sedimente sind global verbreitet und von daher auch global als Paläo-Umwelt-Archiv einsetzbar. Prinzipien, Methoden und Fallbeispiele aus unterschiedlichen Klimazonen werden in der Vorlesung diskutiert.

W7376

Vorlesung: Quartäre Klimaänderungen und Auswirkungen auf terrestrische Ökosysteme.

PD Martin Grosjean

Typ:

A B

TSP:

Klimaforschung und Immissionsökologie

Zeit:

Freitag 8-10

Beginn:

29. Oktober 2004

Ort:

Grosser Hörsaal 001, Geografisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern

Kontaktperson:

PD Martin Grosjean, NCCR Climate, Universität Bern, Erlachstrasse 9a, 3012 Bern, eMail: grosjean@giub.unibe.ch

Umfang:

1 SWS



Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Klimasystem- Eiszeit - Nacheiszeit, Pleistozän, Holozän- Rapid Changes- ENSO - Paleo ENSO- Monsoon - Paleo Monsoon- Climate and Cultures- geochemische Prozesse
Bemerkungen:	Die Vorlesung wird doppelstündig und nur in der ersten Semesterhälfte durchgeführt.
Literatur:	Ray S. Bradley (1999) Paleoclimatology. Reconstructing Climates of the Quaternary. 2nd Edition. Academic Press.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007

W7409

Regionalgeographischer Blockkurs: Nordamerika (Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie der USA)

Prof. Günter Thieme, Dr. Birgit Neuer, Prof. Martin Hasler

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	20. – 22. Oktober 2004, jeweils 8:30 – 16:30
Beginn:	20. Oktober 2004
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Martin Hasler, CDE-GIUB, Steigerhubelstr. 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 88 75, eMail: hasler@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Gemäss speziellem Programm
Didaktische Ziele:	Informationsblöcke der ReferentInnen (Vorträge, Video) wechseln ab mit Gruppenarbeiten (Aufarbeiten und Präsentieren von Material; partizipative Strategieentwicklung; Rollenspiele; Hearing). Abschliessende Evaluation.
Voraussetzungen:	Keine speziellen
Literatur:	Grundlagen und Literaturliste werden abgegeben
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester mit wechselnden Themen)

W7389

Seminar: Systeme der Bodennutzung

Prof. Peter Germann

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Freitag 10-12
Beginn:	29. Oktober
Ort:	Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Peter Germann, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 38 54, eMail: germann@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS



Inhalt:	Darstellung einzelner Themen zur Bodennutzung.
Didaktische Ziele:	Darstellung von selbsterarbeitetem Material in Form eines Vortrages und einer schriftlichen Arbeit. Vertiefung und Erweiterung bodenkundlichen Wissens.
Voraussetzungen:	Allgemeine Bodenkunde I und II, Agrarpedologie I und II oder Einverständnis des Dozenten.
Bemerkungen:	Testatbedingungen: Referat (20 Minuten) und schriftliche Arbeit (20 Seiten).
Wiederholung:	Sommersemester 2005 (jedes Semester mit wechselnden Themen)

W7386

Vorlesung: Allgemeine Bodenkunde I

Prof. Peter Germann

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionökologie
Zeit:	Montag 10-12
Beginn:	25. Oktober 2004
Ort:	Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Peter Germann, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 38 54, eMail: germann@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Quantitative Konzepte über Zustand und Prozesse in ungestörten Böden; land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung, übrige Eingriffe in den Boden.
Voraussetzungen:	Vorlesung Landschaftsökologie IV (Bodenkunde) oder Einverständnis des Dozenten.
Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Gisi U. et al. (1997) Bodenökologie. Thieme, 2. Auflage.- Scheffer und Schachtschabel (2002) Lehrbuch der Bodenkunde. Spektrum Akademischer Verlag, 15. Auflage.
Bemerkungen:	Zum Erlangen des Testats muss eine Anzahl der Aufgabenserien bearbeitet werden, die jeweils zu den einzelnen Vorlesungen abgegeben werden.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

W7392

Vorlesung: Agrarpedologie I

*Dr. Franz Borer, Dr. Urs Vökt, Dr. Peter Weisskopf,
Dr. André Desaulles, Dr. Urs Anken, Dr. Urs Walter*

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 10-12
Beginn:	26. Oktober 2004
Ort:	Gr. Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Peter Germann, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 38 54, eMail: germann@giub.unibe.ch



Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Landwirtschaftliche Bodennutzung, Bodenschutz
Voraussetzungen:	keine speziellen
Literatur:	wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Bemerkungen:	Die Lehrveranstaltung wird im Sommersemester mit dem Blockkurs Agrarpedologie II fortgesetzt. Die Vorlesung im Wintersemester bildet die Voraussetzung für eine allfällige Teilnahme.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

W7414

Forschungspraktikum: Vergleichende Landschaftskunde von Hochgebirgen

Dr. François Jeanneret

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 8-10
Beginn:	20. Oktober 2004
Ort:	Seminarraum 308, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. François Jeanneret, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 83, eMail: jeanneret@sis.unibe.ch
Umfang:	2 SWS (nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Die Landschaftstypologie und das Konzept der Typlandschaften stellen einen Diskussionsbeitrag zur Raumsystematik dar. Für das Beispiel der Hochgebirge soll der exemplarische Vergleich zweier Gebirge auf verschiedenen Massstabsebenen eine konkrete Umsetzung vermitteln: alpine Landschaften in Europa und Neuseeland.
Didaktische Ziele:	Demonstration von Theorie und Praxis einer landschaftskundlichen Ansprache ausgewählter Raumbeispiele auf verschiedenen Massstabsebenen.
Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Jeanneret François (1999) Alpes d' Europe et de Nouvelle-Zélande. Une géographie comparative des paysages. Bern: Geographica Bernensia S16, 95 p.- Jeanneret François, Heinz Wanner und Ian Owens (Eds.) (2001) A Special Issue: The Alps in Europe and the Southern Alps in New Zealand. In: Mountain Research and Development 21 (4), Tokyo und Bern: p. 311-412
Bemerkungen:	BENEFRI-Veranstaltung
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006

W7363
**Vorlesung: Landschaftsökologie III: Hydrologie und Einführung
Landschaftsökologie**

*Prof. Rolf Weingartner (Hydrologie),
Prof. Heinz Wanner (Einführung)*

Typ:	A B C
TSP:	keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 16-18
Ort:	Hauptgebäude, Aula 210, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern
Beginn:	27, Oktober 2004
Kontaktperson:	Prof. Rolf Weingartner, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 74, eMail: wein@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<p>Einführung (2 Doppelstunden): Geschichte und Begriffe der Landschaftsökologie sind die Voraussetzungen für die Diskussion der qualitativen und quantitativen Aspekte und der Systeme und Modelle, die in allen Teilbereichen der Ökologie ihre Gültigkeit haben. Besonderes Gewicht wird auf die unterschiedlichen Strukturen und Prozesse sowie auf die differenzierte Entwicklung vom natürlichen zum von Menschen geprägten Ökosystem gelegt; damit ist der Rahmen für die Betrachtung der einzelnen Teilsysteme (Klima, Morpho-, Hydro- und Pedosysteme) gegeben.</p> <p>Hydrologie: Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in die breite Thematik „Wasser“ und stellt grundlegende hydrologische Messtechniken und Analysemethoden dar. Im einführenden Teil der Vorlesung wird unter anderem die überlebenswichtige Bedeutung des Wassers im 21. Jahrhundert diskutiert. Anhand eines umfassenden Fallbeispiels zeigen wir, wie Hydrologinnen und Hydrologen ein landschaftliches Ökosystem betrachten. Ebenfalls in der Einleitung werden die unterschiedlichen Betrachtungsweisen des Wassers: die geowissenschaftliche, die biowissenschaftliche und die ingenieurwissenschaftliche verglichen. Im Hauptteil der Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte der Wasserhaushaltselemente diskutiert: Niederschlag, Abfluss, Verdunstung und Speicherglieder. Dabei kommen auch die unterschiedlichen räumlichen und zeitlichen Skalen zum Tragen. Mit Fallbeispielen aus der Schweiz und anderen Regionen wird die Thematik vertieft. Umfassende Fallbeispiele z.B. zur Eutrophierung der Seen verdeutlichen, dass das Wasser ein entscheidendes landschaftsökologisches Element darstellt.</p>
Literatur:	<p>Die Vorlesung wird durch die obligatorische Lektüre wissenschaftlicher Aufsätze ergänzt. Auf der Homepage der Hydrologie (http://hydrant.unibe.ch) werden Übungen veröffentlicht, die zur Vertiefung des Stoffes dienen.</p>
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (alle 2 Jahre im Wintersemester)



W7370

Vorlesung: Klimatologie I: Klimadynamik und Klimawandel im Raum Atlantik - Europa - Alpen

Prof. Heinz Wanner

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Mittwoch 10-12, alle 14 Tage
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geografisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Beginn:	27. Oktober 2004
Kontaktperson:	Prof. Heinz Wanner, Geografisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 85, eMail: wanner@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Zuerst werden die globalen Forcing-Faktoren sowie die interne Systemdynamik im Zusammenhang mit Klimaänderungen diskutiert. Anschliessend werden diese auf den Raum Atlantik-Europa-Alpen umgelegt. Dabei steht das Problem der intermittierenden Nord-atlantischen Oszillation (NAO) im Vordergrund. Im zweiten Teil der Vorlesung werden die Einflüsse der atlantisch-europäischen Prozesse auf den Alpenraum vorgestellt.
Didaktische Ziele:	Wichtige Klimaprozesse und deren Auswirkungen auf Gebirgsräume verstehen.
Voraussetzungen:	Landschaftsökologie I (Meteorologie und Klimatologie)
Literatur:	Wanner Heinz, Gyalistras D., Lunterbächer J., Rickli R., Salvisberg und Schmutz C. (2000) Klimawandel im Schweizer Alpenraum. ETH Zürich: vdf Verlag, 285 s.
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (alle 2 Jahre im Wintersemester)

W7397

Vorlesung: Wirtschaftsgeographie der Versorgung I

Dr. Bernhard Truffer

Typ:	A B
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 10-12 (jede zweite Woche), 2-tägiger Blockkurs im Januar oder Februar 2005
Beginn:	28. Oktober 2004
Ort:	Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Bernhard Truffer, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 75, eMail: truffer@eawag.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Die Vorlesung befasst sich mit der Analyse aktueller Veränderungsprozesse im Versorgungssektor (insbesondere Strom, Wasser, Gas), möglicher zukünftiger Entwicklungspfade und deren Bewertung bezüglich Umwelt und Regionalwirtschaft. Mit Hilfe aktueller sozialwissenschaftlicher Forschungsansätze (Wirtschaftsgeographie, Techniksoziologie, institutionelle Ökonomie) und -methoden (Szenarioansätze,



	partizipative Technikentwicklung, Strategisches Nischenmanagement) wird das Zusammenwirken zwischen Deregulierungsformen, neuen Technologien und Nachfragestruktur untersucht.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden sollen befähigt werden, die regionalwirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen Veränderungstendenzen zu beurteilen, die entsprechenden sozialwissenschaftlichen Ansätze auf den Versorgungssektor anzuwenden, sowie daraus eigenständig Forschungsfragen zu formulieren.
Voraussetzungen:	Wirtschaftsgeographische Grundkenntnisse
Literatur:	In der Vorlesung wird eine extensive Literaturliste abgegeben
Bemerkungen:	Die Vorlesung wird 14-tägig durchgeführt. Die Veranstaltung wird mit einem Blockkurs ende des Wintersemesters abgeschlossen.

W7393

Nachhaltige Regionalentwicklung in Ländern des Südens I

Prof. Urs Wiesmann

gemeinsam mit Dr. Thomas Kohler und Dr. Stephan Rist

Typ:	A B
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Freitag 10-12
Beginn:	29. Oktober 2004
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Prof. Urs Wiesmann, Geographisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern, Tel.: 031 631 88 69, eMail: wiesmann@giub.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Ausgehend von aktuellen Entwicklungs- und Umweltproblemen in Ländern des Südens führt die Vorlesung in Konzepte und Theorien zur ländlichen Entwicklung ein. Dazu werden mikro-, meso- und makroorientierte Positionen und Erklärungsansätze zum Wandel kleinbäuerlicher Gesellschaften und Nutzungssysteme vorgestellt und zu einer Theorie der Regionalentwicklung zusammengeführt. Davon ausgehend werden entwicklungspolitische und entwicklungspraktische Zugänge zum Ziel einer nachhaltigen Regionalentwicklung entworfen und diskutiert. Die vorwiegend theoretisch-konzeptionellen Ausführungen werden durch konkrete Beispiele aus Afrika, Lateinamerika und Asien illustriert.
Didaktische Ziele:	Diskussion theoretischer Grundlagen praxisorientierter Entwicklungsforschung
Voraussetzungen:	Keine; ist aber Voraussetzung zum Besuch „Nachhaltige Regionalentwicklung in Ländern des Südens II“ vom Sommersemester 2005
Bemerkungen:	Für Studierende des Hauptstudiums; Interessierte aus Nachbardisziplinen
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (alle 2 Jahre: Teil I im Wintersemester, Teil II im Sommersemester; mit leicht veränderten Schwerpunkten)



W7400

Kolloquium: Entwicklung und Umwelt

organisiert durch Ing.-ETH Andreas Kläy, gemeinsam mit Prof. Hans Hurni, Prof. Urs Wiesmann und Dr. Thomas Kohler

Typ:	A B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Mittwoch 16-18 (alle 14 Tage gemäss speziellem Programm)
Beginn:	gemäss Anschlag
Ort:	Kl. Hörsaal 007, Geographisches Institut, Hallerstrasse 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Ing.-ETH Andreas Kläy, CDE-GIUB, Steigerhubelstrasse 3, 3008 Bern, Tel.: 031 631 85 84; eMail: klaey@giub.unibe.ch
Umfang:	1 SWS (für die Umrechnung in ECTS-Punkte gilt die Veranstaltung als Vorlesung). Das Kolloquium ist nur anrechenbar, wenn gleichzeitig die Vorlesung „Nachhaltige Regionalentwicklung in Ländern des Südens I“ (W7393) besucht wird.
Inhalt:	Vortragsserie durch eingeladene Gäste oder Mitarbeiter des CDE zu neuen Ansätzen, Methoden und Resultaten im Bereich Entwicklung und Umwelt sowie deren Diskussion im Plenum.
Didaktische Ziele:	Die zur Diskussion gestellten Beiträge werden inhaltlich und methodisch bezüglich ihrer Bedeutung für nachhaltige Entwicklung hinterfragt.
Bemerkungen:	Das Kolloquium ist ein offenes Forum der Abteilung Entwicklung und Umwelt des GIUB.
Wiederholung:	Sommersemester 2005 (jedes Semester)

W7372

Vorlesung: Luftreinhaltung und Klimaschutz

Dr. Paul Filliger

Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Donnerstag 14-15
Beginn:	28. Oktober 2004
Ort:	Grosser Hörsaal 001, Geografisches Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern
Kontaktperson:	Dr. Paul Filliger, BUWAL, 3003 Bern, Tel. 031 322 68 58, eMail: paul.filliger@buwal.admin.ch
Umfang:	1 SWS (nach Absprache mit dem Dozenten sind zusätzliche Leistungen möglich)
Inhalt:	Heutige Probleme der Luftreinhaltung und des Klimaschutzes werden aus der Sicht der schweizerischen Umweltpolitik präsentiert. Stichworte Luftreinhaltung: <ul style="list-style-type: none">- Wichtige atmosphärenphysikalische und -chemische Grundlagen (Prozessverständnis)- Ausbreitung von Luftfremdstoffen, lokal-regional-global- Emissionen von Luftschadstoffen und Klimagasen, ab 1950 und Szenarien bis 2020/2050- Wirkung der Risikofaktoren Luftschadstoffe und Klimaänderung auf



	<p>Mensch und Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none">- Reduktionsstrategien (Beispiele Ozon und CO₂)- externe Kosten von Luftverschmutzung und Klimaänderung- politisches Umfeld, national und global
Didaktische Ziele:	Befähigung, Grundlagenwissen in der Praxis einzusetzen
Voraussetzungen:	keine
Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Graedel T. E., Crutzen P. J. (1994) Chemie der Atmosphäre, Bedeutung für Klima und Umwelt. Heidelberg: Spektrum Akad. Verlag- IPCC (2001) Climate Change. The Scientific Basis. Contribution of Working Group I to the Third Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change (Houghton J. T. et al.), In: Cambridge University Press (http://www.ipcc.ch)- Cubasch U., Kasang D. (2000) Anthropogener Klimawandel. Gotha, Stuttgart: Klett-Perthes
Wiederholung:	Wintersemester 2006/2007 (alle 2 Jahre im Wintersemester)

Konferenz der Gesamtuniversitären Einheiten

Institut für Sport und Sportwissenschaft

W8064	Vorlesung und Exkursion: Sport und Gesellschaft I <i>Michael Geissbühler, M. Stupler u.a.</i>
Typ:	A
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 14-16
Beginn:	20. Oktober 2004
Ort:	Institut für Sport und Sportwissenschaft, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern, ThZi B202
Kontaktperson:	Michael Geissbühler, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern, Tel.: 031 631 83 19, eMail: michael.geissbuehler@issw.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Wirkungszusammenhänge zwischen Mensch und Umwelt im Zusammenhang mit dem Sport, insbesondere in Bezug auf die Infrastruktur, die Mobilität von Sporttreibenden und Zuschauern sowie das Sportmaterial.
Didaktische Ziele:	Die Studierenden kennen die Auswirkungen des Sports auf die Umwelt und der Umwelt auf den Sport in den Grundzügen und können umweltbewusst handeln.
Bemerkungen:	Besuch der Praxisveranstaltung "Freestyle im Schnee", sowie das Erfüllen von bewerteten Übungen ist obligatorisch.
Wiederholung:	Wintersemester 2005/2006 (jedes Wintersemester)

Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen

Allgemeines

Grundsätzlich können Sie Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen des In- und Auslandes mit ökologischen Inhalten auf Gesuch hin den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie anrechnen lassen (Typ A, B oder C). Entsprechende Gesuche mit möglichst detaillierten Angaben zu Inhalt und Umfang solcher Lehrveranstaltungen müssen schriftlich an die Direktorin der IKAÖ, Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz gerichtet werden.

Wir empfehlen Ihnen, bereits vor dem Besuch von Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen in der Studienberatung der IKAÖ abzuklären, ob eine solche Anrechnung möglich ist.

Spezielle Regelungen für die „Kleine Mobilität“ von Studierenden sind zwischen der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern, der Koordinationsstelle für das Nebenfach Umweltwissenschaften der Universität Zürich und der Koordinationsstelle Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU) der Universität Basel vereinbart worden. Das bedeutet, dass Sie sich einzelne Veranstaltungen von MGU und des Nebenfachs Umweltwissenschaften der Universität Zürich anrechnen lassen können. Die IKAÖ begrüsst es, wenn die Studierenden von dieser Möglichkeit der „Kleinen Mobilität“ (Besuch einzelner Veranstaltungen an anderen Universitäten) Gebrauch machen.

Universität Zürich

Als StudentIn der IKAÖ haben Sie die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen im Nebenfach Umweltwissenschaften an der Universität Zürich zu besuchen. Über die Anrechenbarkeit entscheidet grundsätzlich die IKAÖ.

Eine Orientierungsbroschüre sowie das Studienprogramm des laufenden Semesters können Sie bei folgender Adresse beziehen:

Universität Zürich
Institut für Umweltwissenschaften
Koordinationstelle Nebenfach
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich
Tel.: 01 635 47 41 // Fax: 01 635 57 11

www.unizh.ch/uwinst/lehre/nebenfach/index.html



Universität Basel Lehrprogramm Mensch – Gesellschaft – Umwelt (MGU)

Die vier MGU-Basisveranstaltungen (zu je 2 SWS) können **Sie generell ohne Gesuch** an die Studiengänge in Allgemeiner Ökologie als Typ A, B, C oder E anrechnen:

- Umweltwissenschaften I: Kultur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen (jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften II: Naturwissenschaftliche Grundlagen (jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften III: Grundlagenreflexion der Wissenschaft (jeweils im Sommersemester)
- Umweltwissenschaften IV: Umweltwahrnehmung (jeweils im Sommersemester)

Auskünfte über das weitere Lehrangebot und die Studiengänge MGU sowie das "Semesterprogramm MGU" sind bei folgender Adresse erhältlich:

Koordinationsstelle MGU
Mensch-Gesellschaft-Umwelt
Socinstrasse 59
Postfach
4002 Basel
Tel.: 061 271 57 88 // Fax: 061 271 58 10
eMail: lehre-mgu@unibas.ch

www.programm-mgu.ch/

Basisveranstaltungen

	Umweltwissenschaften I: Kultur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen
Typ:	A B C E
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit	Dienstag, 16.15 – 18.00 Uhr
Beginn:	Dienstag, 19. Oktober 2004, 14.15 – 17.00 Uhr, gemeinsam mit dem Grundkurs Umweltwissenschaften II Mit Tutorien nach speziellem Programm. Vier Termine nach Vereinbarung.
Ort:	Grundkurs: Kollegienhaus, Hörsaal nach Anschlag Tutorat: wird später bekannt gegeben
Kontaktperson:	Prof. Christoph Rehmann-Sutter christoph.rehman-sutter@unibas.ch, Arbeitsstelle für Ethik in den Biowissenschaften, Schönbeinstr. 20, 4056 Basel, www.unibas.ch/ifgem
Umfang:	2 SWS



Lernziel:	Die Teilnehmenden - kennen und verstehen aktuelle Zugänge der Kultur- und Sozialwissenschaften zur Nachhaltigkeit in ihren Grundbegriffen; - können Chancen und Probleme dieser Zugänge einschätzen; - verfügen über Grundlagen, um Umweltprobleme in einem interdisziplinären Ansatz wissenschaftlich bearbeiten zu können.
Inhalt:	Der Kurs «Umweltwissenschaften I» beleuchtet die Umwelt- und Nachhaltigkeitsprobleme aus kultureller und gesellschaftlicher Sicht. Die Aufgabe der Kultur- und Sozialwissenschaften besteht darin, die herrschenden Präferenzen, welche die Lebensweise, die Handlungssysteme und die damit eingerichteten Mensch-Natur-Verhältnisse bestimmen, zu erkennen und sie im Licht kultureller Deutungsmuster und Traditionen kritisch zu verstehen. Damit sollen sie Anregungen geben zur Reflexion und zur klärenden Veränderung des Verhältnisses zwischen Mensch und Natur. Die Ökologie stellt die Frage «Wie sollen wir leben?» in einem neuen Sinn und in neuer Dringlichkeit. Am Beispiel der anthropogenen Klimaveränderung wird ein problemorientierter interdisziplinärer wissenschaftlicher Ansatz erprobt. Er geht davon aus, dass Umweltprobleme als Syndrome beschrieben werden können, die auf darunter liegende kausale Mechanismen verweisen. Eine erfolgversprechende Therapie der Mensch-Natur-Verhältnisse muss die sozialen Systeme und die kulturellen Prozesse einbeziehen. Dafür vermittelt der Kurs wissenschaftliche und methodische Grundlagen.
Didaktik:	Vorlesung mit Übungen, Impulsreferate von Gästen, Gruppenarbeiten, schriftliche Einzelarbeit.
Literatur:	Skriptum und G. Tyler Miller: Living in the Environment. Pacific Grove.
Wiederholung:	Jedes Sommersemester, Dienstag, alternierend 14–16 oder 16–18 Uhr.

Umweltwissenschaften II: Naturwissenschaftliche Grundlagen

Typ:	A B C E
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag, 14.15 – 16.00 Uhr
Beginn:	Dienstag, 19. Oktober 2004, 14.15 – 17.00 Uhr, gemeinsam mit dem Grundkurs Umweltwissenschaften I Mit Tutorien nach speziellem Programm. Termine nach Vereinbarung.
Ort:	Grundkurs: Kollegienhaus, Hörsaal nach Anschlag Tutorat: wird später bekannt gegeben
Kontaktperson:	Prof. Dr. Patricia Holm, patricia.holm@unibas.ch Programm MGU, Socinstr. 59, 4053 Basel (voraussichtlich ab 1. Oktober Vesalgasse 1, 4051 Basel)
Umfang:	2 SWS
Lernziele:	Die Teilnehmenden - verstehen naturwissenschaftliche Zugänge und Arbeitsweisen der Umweltwissenschaften; - haben ausgewählte naturwissenschaftliche Grundkenntnisse, die eine Auseinandersetzung mit Umweltthemen und nachhaltiger Entwicklung

Inhalt:	<p>ermöglichen; - kennen Wechselbeziehungen in unserer Umwelt und können sie in Zusammenhang mit menschlichen Aktivitäten setzen; - üben die zielgerichtete Gruppenarbeit ein.</p> <p>Der Grundkurs zeigt Zusammenhänge im Beziehungsgeflecht Mensch – Gesellschaft – Umwelt aus naturwissenschaftlicher Sicht auf: - Grundlagen und Prinzipien der Ökologie und der Umweltwissenschaften - Komplexe Systeme - vernetztes Denken: Modellbildung und Simulation - Systeme: Wasser, Boden, Klima - Menschen im System: Ökotoxikologie, Luft und Gesundheit, Energie, Abfall Im Tutorat werden die naturwissenschaftlichen Inhalte vertieft.</p>
Didaktik:	<p>Grundkurs: Impulsreferate von VertreterInnen verschiedener umweltrelevanter Fachgebiete und der Praxis, Diskussionen, Kleingruppenarbeit Tutorat: Gruppenarbeiten, Übungen</p>
Literatur:	Skriptum und G. Tyler Miller: Living in the Environment. Pacific Grove.
Wiederholung:	Jedes Wintersemester, Dienstag, alternierend 14-16 oder 16-18 Uhr.

Einige „Highlights“

Hinweis:	<p>Die auf den folgenden Seiten aufgeführten Veranstaltungen sind auf Gesuch hin anrechenbar. Nähere Angaben inkl. Kreditpunkte siehe „Semesterprogramm MGU“ (in der Bibliothek der IKAÖ vorhanden, bei der MGU beziehbar oder unter www.programm-mgu.ch/ einsehbar).</p>
----------	--

Blockseminar: Indikatoren zur Bewertung von Entwicklungen – Grundlagen, Möglichkeiten und Probleme

Zeit:	<p>Einführungsveranstaltung: Mittwoch 03.11.2004, 16.00 – 20.00 Uhr Blockkurs: Montag 21. – 25.02.2005</p>
Ort:	Wird später bekannt gegeben (www.programm-mgu.ch)
Kontaktperson:	<p>Dr. iur. Susette Biber-Klemm, MAE, Susette.Biber-Klemm@unibas.ch PD Dr. Monika Hofmann, Monika.Hofmann-Riedinger@unibas.ch Prof. Dr. phil. Paul Burger, paul.burger@unibas.ch Dipl. Geogr. Michael Gaede, michael.gaede@gmx.de</p>
Umfang:	2 SWS
Lernzeile:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige (nationale und internationale) Indikatorensysteme zur Bewertung der Nachhaltigkeit; • kennen den logischen Aufbau von Indikatorensystemen und die damit verbundenen Probleme bei der Anwendung;

Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • haben ein Indikatorsystem exemplarisch angewendet. <p>Mit Indikatorensystemen wird auf die Forderung aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft reagiert, dass auch kontrollierbar, ja messbar sein muss, ob wir uns nachhaltig entwickeln. Indikatoren bringen derartige Messgrößen zur Beurteilung von Nachhaltigkeit zum Ausdruck. Wohlmeinende, wenn auch kritische Stimmen machen allerdings darauf aufmerksam, dass wir uns hinsichtlich der Indikatorensysteme zwischen Skylla und Charybdis bewegen. Denn wenn diese gut fundiert sind, seien sie in der Praxis nicht anwendbar, wenn sie in der Praxis anwendbar sind, seien sie nicht gut fundiert.</p> <p>Tatsächlich werfen Indikatorensysteme eine Reihe von Fragen auf. Wie werden z.B. die jedem Indikatorensystem zu Grunde liegenden Ziele bestimmt? Da unterschiedliche Zielbestimmungen zu unterschiedlichen Indikatoren führen, schliesst sich hier sogleich die Frage nach der Vergleichbarkeit von Indikatorensystemen an. Sollen wir zudem einen Indikator einem anderen vorziehen, weil bei ersterem nicht aber bei letzterem Daten vorhanden sind? Hinsichtlich staatlicher oder transstaatlicher Indikatoren stellt sich weiter die Frage nach der rechtlichen Verankerung der betreffenden Ziele. Hinsichtlich konkurrierender Ziele muss der Frage nachgegangen werden, ob es unter moralischen Gesichtspunkten Kriterien gibt, um das eine gegenüber dem anderen zu bevorzugen.</p> <p>Wir werden in diesem Blockseminar auf der Basis vorbereiteter Arbeiten verschiedene Indikatorensysteme miteinander vergleichen und sie mit den angesprochenen Fragen konfrontieren.</p>
Didaktik:	Blockseminar; Inputreferate der beteiligten Dozierenden, vorbereitende Arbeiten in Kleingruppen.
Literatur:	Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.
Seminar: Nachhaltigkeit und Dynamik der Moderne	
Zeit:	Montag 14.15 – 16.00 Uhr
Ort:	Institut für Soziologie, Petersgraben 27, Übungsraum
Kontaktperson:	Prof. Dr. Ueli Mäder, Ueli.Maeder@unibas.ch Institut für Soziologie, Petersgraben 27, 4051 Basel und PD Dr. Wolfgang Zierhofer, wolfgang.zierhofer@unibas.ch Programm MGU, Socinstr. 59, 4053 Basel (voraussichtlich ab 1. Oktober Vesalgasse 1, 4051 Basel)
Umfang:	2 SWS
Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Merkmale der modernen Gesellschaft, die für nachhaltige Entwicklung relevant sind; - wichtige sozialwissenschaftliche Konzepte und Theorien zu Moderne und nachhaltiger Entwicklung und können - nachhaltige Entwicklung als gesellschaftlichen Prozess auf strukturierte und differenzierte Weise verstehen; - Akteure, Interessen und Handlungsspielräume in Bezug auf ein

Inhalt:	<p>Problemfeld analysieren.</p> <p>Der Kurs befasst sich mit den Beziehungen zwischen gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen und der physischen Umwelt insbesondere mit den Prozessen, in denen der Umgang mit Ressourcen, Lebensräumen und Lebensvielfalt verhandelt und neu gestaltet wird (z.B. soziale Bewegungen, wirtschaftliche Liberalisierung und Flexibilisierung, neue Konfliktlinien, Veränderung von Konsummustern und Einstellungen etc.). Dabei werden die Handlungsspielräume von Individuen und Organisationen hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Strukturen betrachtet.</p>
Didaktik:	Vorlesungsteile, selbständige Lektüre und individuelle Seminararbeit. Schriftliche Arbeit.
Bemerkungen:	Ab 3. Semester. Keine sozialwissenschaftlichen Vorkenntnisse erforderlich.
Literatur:	<p>- Beck Ulrich, Bonss Wolfgang (Hg.), Weder Sozialtechnologie noch Aufklärung: Analysen zur Verwendung sozialwissenschaftlichen Wissens, Suhrkamp, Frankfurt a.M. 1989.</p> <p>- Beck Ulrich, Giddens Anthony, Lash Scott, Reflexive Modernisierung: Eine Kontroverse, Suhrkamp, Frankfurt a.M. 1996.</p> <p>(Weitere Literaturangaben werden ab Mitte September auf der MGU-Homepage bekannt gegeben.)</p>
<p>Seminar: Nachhaltiger Werkstoffeinsatz und dessen sozio-kulturelle Rahmenbedingungen</p>	
Zeit:	Freitag 10.15 – 12.00 Uhr
Ort:	Wird später bekannt gegeben (www.unibas.ch/mgu)
Kontaktperson:	<p>PD Wolfgang Hoffelner, wolfgang.hoffelner@rwh.ch RWH consult GmbH, Buacherstrasse 10, 5452 Oberrohrdorf und PD Stefan Kaufmann, stefan.kaufmann@history.gess.ethz.ch ETH Zentrum ADM, Auf der Mauer 2, 8092 Zürich</p>
Umfang:	2 SWS
Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche Bedeutung von Werkstoffen; • den Bezug zwischen Werkstoffen und Nachhaltigkeit und können • ein transdisziplinäres Thema als Gruppe bearbeiten; • wichtige Werkstofffragen transdisziplinär behandeln.
Inhalt:	<p>Werkstoffe werden üblicherweise im Zusammenhang mit ihrer technischen Anwendung verstanden (Konstruktionswerkstoffe, Funktionswerkstoffe). Im Hinblick auf Nachhaltigkeit beschränkt sich die Diskussion hauptsächlich auf die Rohstofffrage und eventuell noch auf die Ökobilanzierung. Fragen zum gesellschaftlichen Bezug von Werkstoffen wurden bisher weniger untersucht. Dieser Schwerpunkt soll im Rahmen dieses Seminars vertieft werden. Es wird auf das Konfliktpotential von Werkstoffen eingegangen (z.B. Arbeitsbedingungen bei Rohstoffgewin-</p>



nung, Energieeinsatz zur Bearbeitung des Rohstoffs zum Werkstoff, Werkstoff als Träger des technischen Fortschritts, Werkstoff als Abfall, bioabbaubare Werkstoffe, Grenzen des Werkstoffeinsatzes, Werkstoff und Kriegsmaterial). Daneben werden auch Fragen über die Bedeutung von Werkstoffen für zukünftige Entwicklungen (medizinischer Einsatz, Energieerzeugung, Informationstechnologie) angesprochen. Grundlagen zum Thema Werkstoffe und Nachhaltigkeit werden vermittelt.

Didaktik:

Grundlagen werden als e-learning gestütztes Lernmaterial bereitgestellt. Im Seminar selbst werden ausgewählte Fragestellungen bearbeitet und in Form von Gruppen- und Seminararbeiten vertieft.

Bemerkungen:

Keine Spezialkenntnisse erforderlich.

Literatur:

Wird bekannt gegeben



Adressen und Öffnungszeiten

Adresse: Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ)
Falkenplatz 16
3012 Bern
Tel: 031 631 39 51
Fax: 031 631 87 33
eMail: ikaoe@ikaoe.unibe.ch

Aktuelle Informationen sind auf unserer Homepage unter folgender Adresse abzurufen:

www.ikaoe.unibe.ch

Direktorin:

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz
(Sprechstunden nach Vereinbarung)

Studienberatung:

Karin Gasser
Tel: 031 631 39 53
eMail: studienberatung@ikaoe.unibe.ch

Falls Sie zum Studium in Allgemeiner Ökologie Fragen haben (betreffend Studienplanung, Anrechnungen, Abschlussprüfung etc.), können Sie sich an Karin Gasser wenden. Für die persönliche Beratung ist eine Voranmeldung notwendig. Die Beratungen finden an der Hallerstrasse 6 im 3. Stock statt.

Bitte lesen Sie die Informationen zum Studium auf unserer Homepage oder in der Veranstaltungsvorschau, bevor Sie sich zur Beratung anmelden.

Bibliothek:

Katrin Wegmüller
Tel: 031 631 39 57
eMail: bibliothek@ikaoe.unibe.ch

Öffnungszeiten, Ausleihe und Beratung:

Montag bis Donnerstag: 9-12h und 14-17h

Bücher/Zeitschriften:

Die Bibliothek umfasst Literatur und Dokumentationsmaterial zum Bereich Ökologie/Umweltwissenschaften und reicht von den Themen A wie Abfall bis zu Z wie Zukunftsfragen. Die Bücher sind in der Freihandaufstellung nach Sachgebieten geordnet und können ausgeliehen werden. Die Zeitschriften sind nicht ausleihbar.

EDV-Suche: Der Bestand ist vollständig im Deutschschweizer Verbundkatalog (DSV) erfasst.



Der Pressemediendienst OEKODOK (Aufnahme seit 1987) zu den wichtigsten aktuellen Umweltinformationen ist auf dem Internet auf unserer Homepage unter "Umweltlinks" abrufbar. Die Bibliothek ist öffentlich zugänglich und kostenlos. Ein Fotokopiergerät steht zur Verfügung.

Sekretariat:

Eva Bruestlein

Tel: 031 631 39 51

eMail: eva.bruestlein@ikaoe.unibe.ch

Öffnungszeiten für Studierende:

Montag:	vormittags geschlossen	14 bis 17 h
Dienstag:	9 bis 12 h	14 bis 17 h
Mittwoch:	9 bis 12 h	nachmittags geschlossen
Donnerstag:	vormittags geschlossen	14 bis 17 h
Freitag:	ganzer Tag geschlossen	

Anmeldungen:

Anmeldung zu einem Studiengang in Allgemeiner Ökologie:

Wenn Sie einen Studiengang in Allgemeiner Ökologie absolvieren möchten, müssen Sie sich bei der IKAÖ mit dem entsprechenden Formular, welches im Studienführer enthalten ist, anmelden. Die Möglichkeit der Anrechnung der Studiengänge ergeben sich ebenfalls aus dem Studienführer. Da Form und Umfang der Anrechnung vom jeweiligen Hauptfach abhängig sind, weisen wir Sie auf die entsprechenden Hinweise und Empfehlungen im Studienführer und auf die Studienberatung der IKAÖ hin.

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen der Allgemeinen Ökologie:

Wer das Einführende Interdisziplinäre Seminar (D1) besuchen oder die Projektarbeit (D2) absolvieren will, muss sich termingerecht bei der IKAÖ anmelden. Da der Anmeldetermin für das Wintersemester 2004/2005 bereits abgelaufen ist, wird sich das entsprechende Anmeldeformular erst wieder in der nächsten Veranstaltungsvorschau vom Sommersemester 2005 befinden. Anmeldeschluss wird der 15. Juli 2005 sein.

Alle Anmeldeformulare sind auch auf der IKAÖ-Homepage verfügbar:

www.ikaoe.unibe.ch



Anmeldeformular für einen Studiengang in Allgemeiner Ökologie, Beginn Sommersemester 2005

Wer einen der Studiengänge in Allgemeiner Ökologie absolvieren will, wird gebeten, sich bei der IKAÖ mit diesem Formular anzumelden.

Wer sich für einen neuen Studiengang nach dem System Bachelor/Master entscheidet, beginnt damit ab dem Herbst 2005. Mit dem Ausfüllen des Formulars „Interessensbekundung für einen neuen Studiengang nach dem System Bachelor/Master ab Herbst 2005“ werden Sie über die neuen Studiengänge informiert. Das Formular finden Sie auf der Homepage der IKAÖ.

- 1) Personalien:
- Name, Vorname:
- Wohnadresse:
- Studienadresse:
- Telefon: Matr. Nr.:
- Mobile: eMail:
- Hauptfach / Beruf:
- Nebenfach 1:
- Nebenfach 2 / Ergänzungsfach:
- Angestrebter fakultärer Abschluss resp. Erstausbildung (z.B. lic.phil.hist., Bachelor of Economics, Master of Law):

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- 2) Ich melde mich an für den ...
- Kleinen Studiengang in Allgemeiner Ökologie und belege im SS 2005 den Basiskurs D0.
 - Grossen Studiengang in Allgemeiner Ökologie und belege im SS 2005 den Basiskurs D0
- 3) Ich will den gewählten Studiengang in Allgemeiner Ökologie ...
- meinem fakultären Studiengang anrechnen und zwar als:
.....
 - keinem fakultären Studiengang anrechnen. Ich absolviere den Studiengang in Allgemeiner Ökologie zusätzlich.

Ort, Datum: Unterschrift:.....

Einsenden an: **IKAÖ, Sekretariat, Falkenplatz 16, 3012 Bern**

Bitte die D0-Anmeldung (Basiskurs) elektronisch vornehmen.



Anmeldeformular für die Lehrveranstaltungen D1 im Winter- und D2 im Sommersemester 2005/2006

1) Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen der Allgemeinen Ökologie. Bitte die zutreffende Variante ankreuzen, resp. vervollständigen:

Im Wintersemester 2005/2006 und im Sommersemester 2006 werde ich alle folgenden Veranstaltungen belegen:

- Einführungsblock (erster Teil von D1)
- Disziplinenseminar (zweiter Teil von D1)
- Projekt (D2), beinhaltet Projektvorbereitung im WS 2005/2006 und die im SS 2006 folgende Projektdurchführung

Falls Sie im Studienjahr 2005/2006 nicht alle drei Veranstaltungen besuchen können, haben Sie die Möglichkeit, in den beiden folgenden Jahren festgelegte Angebote aus den neuen Studiengängen zu belegen und sich diese an die „alten“ Studiengänge anrechnen zu lassen.

Im Wintersemester 2005/2006 belege ich nur:

- Einführungsblock (erster Teil von D1)
- Disziplinenseminar (zweiter Teil von D1)

Im Wintersemester 2005/2006 belege ich nur:

- Einführungsblock (erster Teil von D1)

2) **Voraussetzung zur Zulassung zum D1:**

Ich habe den Basiskurs (D0) im Sommersemester besucht.
(Bitte entsprechende Kopie aus dem Testatheft beilegen!)

3) **Personalien:**

Name, Vorname:.....

Wohnadresse:

Studienadresse:.....

Telefon: Matr. Nr.:

Mobile: eMail:.....

Hauptfach / Beruf:.....

Nebenfach 1:

Nebenfach 2 / Ergänzungsfach:.....

Ort, Datum: Unterschrift:

Einsenden an: **IKAÖ, Sekretariat, Falkenplatz 16, 3012 Bern**

Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2005

PS: Wer sich für den Studiengang in Allgemeiner Ökologie noch nicht angemeldet hat, soll dies bitte mit dem Formular auf der vorhergehenden Seite nachholen.

Publikationen der IKAÖ

Schriftenreihe: "Studentische Arbeiten an der IKAÖ"

In dieser Schriftenreihe publiziert die Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern in loser Folge Berichte aus ihren interdisziplinären Lehrveranstaltungen, welche für eine breitere Öffentlichkeit von Interesse sind. Die redaktionelle Verantwortung liegt bei den Studierenden. Bisher sind erschienen:

- Nr. 1: Gentechnologie - Recht - Gesellschaft. Gentechnologie bei Pflanzen und Tieren. Ueli Haefeli, Ruth Kaufmann-Hayoz (Hrsg.) (1993). ISBN 3-906456-01-3. (vergriffen)
- Nr. 2: Das 1950er Syndrom. Der Weg in die Verschwendungsgesellschaft. Ruth Kaufmann-Hayoz, Christian Pfister, Gunter Stephan (1994). ISBN 3-906456-02-1. (vergriffen)
- Nr. 3: Ausgewählte Verkehrsaspekte in der Gemeinde Köniz. Stephan Bohnen, Felix Hochstrasser, Philipp Hubacher, Florin Jäger, Martin Peter (1994). ISBN 3-906456-03-X. (vergriffen)
- Nr. 4: Anforderungen an ein Ökomarketing. Gabriela Bitter, Beat Glusstein, Claude Heini, Beat Niederhauser, Urs Wittwer (1995). ISBN 3-906456-04-8.
- Nr. 5: Wege zu einer effizienteren Energienutzung. Aktuelle Situation und mögliche Perspektiven für die Gemeindeverwaltung Köniz. Susan Evans, Roman Frick, Martin Kindler, Karin Loeffel, Natasa Stojanovic, Thomas Wälti (1995). ISBN 3-906456-05-6.
- Nr. 6: Berner Entwurf zu einem Gentechnik-Gesetz - mit Kommentar. Myriam Grütter, P. Saladin (Hrsg.) (1995). ISBN 3-906456-06-4. (vergriffen)
- Nr. 7: Die Patentierung von Lebewesen im Hinblick auf die Würde der Kreatur. D. Padrutt (1995). ISBN 3-906456-07-2. (vergriffen)
- Nr. 8: Trennwirkung von Hauptverkehrsstrassen. Roger Brand, Hansueli Brügger, Matthias Niggli, Herbert Stadler (1996). ISBN 3-906456-09-9.
- Nr. 9: Ökologischer Ausgleich und Landschaftsentwicklung. Suzanne Dreier, Sabine Huyenen, Andreas Indermühle, Martin Jaggi, Thomas Kunz (1997). ISBN 3-906456-10-2.
- Nr.10: Fischrückgang in den schweizerischen Fliessgewässern. Daniela Nowak, Corinne Reust, Eva Frick (1997). ISBN 3-906456-15-3.
- Nr.11: Umweltverantwortliches Alltagshandeln beim Global Action Plan: die Bedeutung sozialer Netze. Eliane Känel, Bettina Magun, Reto Öhri, Angel Sanchez (1998). ISBN 3-906456-16-1.



- Nr.12: Gentechnologisch veränderte Sojabohne: Reflexion der Diskussion und des Bewilligungsverfahrens. Samuel Bertschinger, Ben Jann, Peter Andreas Keller, Helen Plüss, Susanne Steiner (1998). ISBN: 3-906456-18-8.
- Nr.13: Die Naturschutzorganisationen im bernischen Seeland. Denise Steiner (1999). ISBN 3-906456-19-6.
- Nr.14: Energiesparen im Spital: Pilotprojekt für einen bewussteren Umgang mit Energie am Arbeitsplatz. Madeleine Burri, Marie-Theres Schönbächler, Manuela Schwarz, Patrick Sturm, Marcel Wüthrich (1999). ISBN 3-906456-17-X.
- Nr.15: Unser Abfall - der entwertete Rohstoff der kommenden Generationen? Silvia Ulli-Beer (2000). ISBN 3-906456-20-X.
- Nr.16: Der Wolf - Wildtier oder wildes Tier? Eine Deutungsmusteranalyse in der Schweizer Bevölkerung. Urban Caluori (2000). ISBN 3-906456-21-8. (vergriffen)
- Nr.17: Gemeinwerk und gemeinschaftliches Arbeiten im Landschaftsschutz. Thomas Gedeon, Susanna Janett, Pascal Käser, Dorothea Loosli-Amstutz, Peter Schär (2000). ISBN 3-906456-23-4.
- Nr.18: Menschliches Versagen im Kontext umweltverantwortlichen Handelns. Urs Wittwer (2000). ISBN 3-906456-22-6.
- Nr.19: Nonylphenol in der Schweiz. Eine Abschätzung der Belastungssituation und der ökologischen Wirkungen. Andrea Radvanszky, Cyrill Rémy, Barbara Rimml, Martin Wisemann (2000). ISBN 3-906456-25-0.
- Nr. 20: Der Verkehrsversuch Spiez, eine Nachuntersuchung. David Furrer, Christian Scheidegger, Annlis von Steiger (2001). ISBN 3-906456-26-9.
- Nr. 21: Einstellungen, Handlungserfahrung und Kooperation im Umweltbereich. Matthias Vatter (2001). ISBN 3-906456-29-3.
- Nr. 22: Warum der Bach kam. Ursachendiskurs nach dem Unwetter-Ereignis in Sachseln 1997. Daniel Bernet, Christian Schwick, Raphael Singeisen, Florian Spichtig (2001). ISBN 3-906456-30-7.
- Nr. 23: "Stehenbleiben kommt nicht in Frage". Potenziale der Gemeinde Eggiwil: Wahrnehmung und Bewertung durch Bevölkerung und Behörden. Karin Gasser, Viveca Nidecker, Katrin Nussbaumer, Annemarie Ruef, Linda Siegenthaler (2001). ISBN 3-906456-31-5.
- Nr. 24: Wer rettet die Belpau? Zur Wahrnehmung und Akzeptanz eines Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojektes. Aldina Camenisch, Roman Droux, Tobias Hoeck, Andreas Hügli, Dominique Rast (2001). ISBN 3-906456-32-3.
- Nr. 25: Frauennetzwerke und Landschaftsentwicklung. Soziale Restriktionen und Optionen der Mitwirkung von Frauennetzwerken an nachhaltiger Landschaftsentwicklung. Eliane Känel (2002). ISBN 3-906456-33-1.

- Nr. 26: Obstgarten Leuzigen - Chancen und Risiken bei der Realisierung und Bewirtschaftung. Barbara Baumgartner, Guido Federer, Isabelle Oswald (2002). ISBN 3-906456-34-X.
- Nr. 27: Aktive Gestaltungsformen eines zukünftigen Landschaftsmanagements - Eine Befragung in den Gemeinden Erlach und Ligerz. Christoph Könitzer, Stefan Leuthold, Susanne Riedener, Karin Ulrich (2002). ISBN 3-906456-35-8.
- Nr. 28: Durchsetzungsvermögen im Umweltvölkerrecht. Wahl und Ausgestaltung im Hinblick auf unterschiedliche Vertragsziele. Katrin Nussbaumer (2003). ISBN 3-906456-36-6.
- Nr. 29: Die Wirkung eines ökologischen Pilotprojektes im Bereich Wasserkraft auf die Nachfrage nach "Grünem Strom". Gegenüberstellung der Gemeinden Aarberg und Büren a.A. - eine Untersuchung in Fallbeispielen. Roman Bertolami, Judith Bühler, Patrick Moser, Christine Winkelmann (2003). ISBN 3-906456-37-4.
Nur als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 30: Quartierleiste Lyss - Potentiale, Chancen, Probleme. Michel Bhend, Isabel Brändli, Pascal Burri, Nico Häusler, Britta Schaller (2003). ISBN 3-906456-38-2.
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).
- Nr. 31: Mitnehmende bei CARLOS - Untersuchung der Mitnahmemotive bei einer neuen Mobilitätsform in der Region Burgdorf. Urs Ackermann, Warin Bertschi, Andrea Tschanen, Martin Tschanz, Bernhard Wehren, Michelle Zumofen (2003). ISBN 3-906456-39-2.
Auch als pdf-download verfügbar (siehe: www.ikaoe.unibe.ch/publikationen/).

Die gedruckten Arbeiten können zum Preis von Fr. 10.- (plus Versandkosten) bei der IKAÖ bezogen werden (Bestellschein S. 69).

Schriftenreihe: "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt"

- Nr. 1: Bevölkerungsentwicklung, Lebensstil und Umweltverantwortung. 1995. Hrsg.: Manuel Flury.
ISBN 3-906456-00-5 **Spezialpreis: Fr. 5.-**
- Nr. 2: Öffentliches Umwelt-Seminar 1996 - "Sport und Umwelt". 1996. Hrsg.: Kurt Egger.
ISBN 3-906456-08-0 **Spezialpreis: Fr. 5.-**
- Nr.3/1: Bedingungen umweltverantwortlichen Handelns von Individuen. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz.
ISBN 3-906456-11-0 **Spezialpreis: Fr. 5.-**
- Nr. 3/2: Kulturelle Kontexte und umweltethische Diskurse. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz und Antonietta Di Giulio.
ISBN 3-906456-12-9 **Spezialpreis: Fr. 5.-**
- Nr. 3/3: Umweltbildung in Schule und Hochschule. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz, Rico Defila und Manuel Flury.
ISBN 3-906456-13-7 **Spezialpreis: Fr. 5.-**
- Nr. 3/4: Ökologisierungprozesse in Wirtschaft und Verwaltung. Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" vom 4.-6./7. September 1996 in Bern. 1997. Hrsg.: Ruth Kaufmann-Hayoz und Ueli Haefeli.
ISBN 3-906456-14-5 **Spezialpreis: Fr. 5.-**
- Nr. 4: Leitfaden Allgemeine Wissenschaftspropädeutik für interdisziplinär-ökologische Studiengänge. Rico Defila, Antonietta Di Giulio, Matthias Drilling.
ISBN 3-906456-24-2 Fr. 15.-
- Nr. 5: Ökologische Landschaftsentwicklung im Seeland. Akteure und ihre Handlungsmöglichkeiten. 2001. Hrsg.: Manuel Flury.
ISBN 3-906456-28-5 Fr. 15.-
- Nr. 6: Rückeroberung - Wildtiere auf dem Weg zu uns. Öffentliches Umwelt-Seminar 2000. 2001. Hrsg: Rico Defila, Peter Lüps und Sarah Pfister.
ISBN 3-906456-27-7 Fr.15.-

Diese Arbeiten können bei der IKAÖ bezogen werden (Bestellschein S. 69). Die Proceedings des Symposiums "Umweltverantwortliches Handeln" (Nr. 3/1; 3/2; 3/3; 3/4) kosten zusammen Fr. 10.-. (plus Versandkosten)

Weitere über die IKAÖ erhältliche Publikationen:

Di Giulio A. 2004. Die Idee der Nachhaltigkeit im Verständnis der Vereinten Nationen. Anspruch, Bedeutung und Schwierigkeiten. Münster: LIT Verlag.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 30.-. Bestellschein S. 70.

Der Begriff der Nachhaltigkeit – von den Vereinten Nationen (UN) in die Arena der internationalen Politik eingebracht – ist fester Bestandteil internationaler Verhandlungen und Konferenzen. Angefangen mit dem Brundtland-Bericht von 1987 werden die wichtigsten Dokumente dieser Debatte erschlossen. Das Verständnis von 'Nachhaltigkeit' der UN sowie die daraus erwachsenden Anforderungen werden erstmals anhand dieser Dokumente herausgearbeitet. Die Autorin zeigt, worin sich dieses Verständnis von anderen Auffassungen über 'nachhaltige Entwicklung' unterscheidet. Die mit der Idee der Nachhaltigkeit verbundenen Fragen und Schwierigkeiten werden ebenso diskutiert wie ihr Potential.

Hammer Th. (Hrsg.) 2003. Grossschutzgebiete - Instrumente nachhaltiger Entwicklung. München: ökom verlag.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 21.-. Bestellschein S. 70.

Bei der Ausweisung grosser Schutzgebiete stand der Gedanke des Naturschutzes lange Zeit im Vordergrund. Andere Nutzungen wie Land- und Forstwirtschaft waren nicht vorgesehen und wurden möglichst eingeschränkt. In jüngerer Zeit werden Grossschutzgebiete wie Biosphärenreservate, National-, Natur- und Landschaftsparks verstärkt als Räume nachhaltiger Entwicklung gesehen. Sie sollen Impulsgeber für eine Regionalentwicklung sein, die ökonomische, ökologische und sozio-kulturelle Ziele verbindet. Im Idealfall werden Grossschutzgebiete zu regionalen Managementinstrumenten.

Die AutorInnen der hier zusammengestellten Beiträge werten die Erfahrungen einer Vielzahl von Schutzgebieten und Schutzgebietstypen in Europa aus. Sie diskutieren Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von Grossschutzgebieten mit einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Mit den fachlich fundierten Fallstudien und Analysen möchte das Buch Anstösse für zukunftsweisende Projekte der Regionalentwicklung geben

Hammer Th. 2003. Exkursionen im UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch. Mensch - Natur - Landschaft. Geographica Bernensia. Reihe B 14. Bern:Geographisches Institut der Universität.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 15.-. Bestellschein S. 70.

Das Entlebuch geht voran! Es gestaltet seine Zukunft auf der Grundlage des international bewährten Schutz- und Entwicklungskonzepts der UNESCO-Biosphärenreservate. Der Mensch wird nicht ausgeschlossen, sondern vielmehr als Basis der regionalen Entwicklung betrachtet. Im Entlebuch wird versucht, Wirtschaft und Umwelt, Kultur und Natur, Infrastrukturen und Landschaften miteinander zu versöhnen.

Dieser lehrreiche und anschauliche Exkursionsführer lädt zu einer Begegnung mit dem Entlebuch ein.

Schüpbach E., Guggenbühl U., Krehl C., Siegenthaler H., Kaufmann-Hayoz R. (Hrsg.) 2003: Didaktischer Leitfaden für E-Learning. Didactic guidelines for E-Learning. Bern: h.e.p. verlag .

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 25.-. Bestellschein S. 70.

Lernen im Internet gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es verbindet die Vorteile des klassischen Fernunterrichts, d.h. die zeitliche und örtliche Unabhängigkeit, mit den multimedialen und kommunikativen Möglichkeiten des Internets.

Das Buch richtet sich an alle, die beabsichtigen, erste Erfahrungen mit der Entwicklung eines

E-Learning-Angebots zu sammeln. Nach einer kurzen Begriffsbestimmung sowie Hinweisen zur Entwicklung einer E-Learning-Strategie werden grundlegende Aspekte der E-Learning-Didaktik behandelt. Anschliessend wird Schritt für Schritt die Entwicklung eines E-Learning-Angebots beschrieben.

The Information Technology required to develop a knowledge-based society need new didactical strategies. This Guide considers possible concepts and methods and provides a hands-on guide for the stepwise conversion of conventional learning material for e-learning courses. Templates to facilitate the structuring and design of course content are available on the h.e.p. website. The Didactic User Guide is an exciting new tool for teachers and decision makers within further education, or business people looking to create cost-efficient and effective training.

Flury M., Geiser U. (Eds.) 2002: Local Environmental Management in a North-South Perspective. Issues of Participation and Knowledge Management. Zürich: vdf-Hochschulverlag und Amsterdam: IOS Press.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 52.-. Bestellschein S. 70.

How can weaker sections of the society exercise their rights and participate in the management of their physical environment? What factors enhance the development and adaptation of knowledge in view of sustainable natural resource management in rural as well as urban contexts? What roles do development agents such as public administration, community development organisations, training and research institutions, and international development agencies assume in these regards?

Centralised, expert-led environmental management has lost its acceptance by those affected. Therefore, solutions are increasingly searched for through „participation“, i.e. by considering the capacities, interests and concerns of citizens and local communities.

The authors of this book present practical approaches. Case studies are located on the one hand in southern countries, i.e. Burkina Faso, Chad, Ethiopia, India, Kenya, Madagascar, and Vietnam, and on the other hand in the „North“, i.e. Switzerland - thus attempting a comparative analysis of similar approaches in different settings. The first part of the book focuses on innovative ways of participatory management. In the second part, the authors look at how knowledge links to actual practices of natural resource use, at the conditions of production and adaptation of new knowledge and at the role of agents of development to improve knowledge management.

Bruppacher Susanne E. 2001: Umweltverantwortliches Handeln im Privathaushalt. Chancen und Grenzen der Selbstmodifikation. Regensburg: S. Roderer Verlag.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 38.-. Bestellschein S. 70.

Die viel beklagte Kluft zwischen Wissen und Handeln in Umweltfragen wird mit einem neuen Ansatz beleuchtet, der die drei Ebenen Gemeinde, Soziales und Individuelles miteinander verknüpft. Umweltverantwortliches Handeln im eigenen Haushalt wird dabei in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen innerhalb einer Gemeinde, vom Grad der Unterstützung des sozialen Umfeldes, insbesondere der Haushaltsmitglieder, der Nachbarschaft und dem Bekanntenkreis sowie von individuellen Faktoren wie den individuellen Zielen und Bedürfnissen gesehen. Besonderes Augenmerk wurde auch auf Zusammenhänge zwischen verschiedenen Handlungsvoraussetzungen und entsprechend geforderten "Arten" von Handlungen gerichtet.

Kaufmann-Hayoz R., Gutscher H. (Eds.) 2001: "Changing Things - Moving People. Strategies for Promoting Sustainable Development at the Local Level" Basel: Birkhäuser.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 39.-. Bestellschein S. 70.

Traditionally, environmental policy in most countries is based on command and control and - to

a lesser extent - on the more modern economic instruments. Today, there is a strong need for complementing this traditional policy with a set of approaches that rely on communication and informal influence to stimulate voluntary and cooperative action.

In this book, special emphasis is put on new approaches based on principles of social and behavioural psychology. To date, these have barely been discussed in relation to conventional instruments. Several empirical studies carried out in Switzerland illuminate selected aspects and combinations of traditional and innovative instruments using methods of economy, psychology, political sciences, and jurisprudence. These studies touch in particular on energy policy, waste water treatment, transport, and household behaviour.

The present work originates in a broad inter- and transdisciplinary cooperation among academic scientists, researchers in private consultancy firms, and beneficiaries of the research, i.e. decision-makers in politics, public administration, companies, and non-governmental organisations.

The book addresses scholars from different disciplines - mainly experts in political, economical, social, and behavioural sciences - as well as educated lay persons interested in modern sustainability policy.

Kaufmann-Hayoz R., Künzli Ch. (Hg.) 1999: "...man kann ja nicht einfach aussteigen." Kinder und Jugendliche zwischen Umweltangst und Konsumlust. Zürich: vdf-Verlag.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 26.-. Bestellschein S. 70.

Die in den letzten 25 Jahren Geborenen sind die erste Generation, die von frühester Kindheit an mit dem Wissen um die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen konfrontiert wurde. Ihre Zweifel am Fortbestand der Natur sind gepaart mit Gefühlen von Ohnmacht und Hilflosigkeit. Zugleich sind sie in der heutigen Konsumgesellschaft gross geworden und haben die umweltbelastenden Lebensgewohnheiten als Selbstverständlichkeit übernommen.

Kinder und Jugendliche leben mit Umweltangst und Konsumlust. Aber beide Orientierungen stehen in ihrem Bewusstsein unverbunden nebeneinander. Versäumen wir es etwa, die Heranwachsenden zu lehren, was Umwelt und Konsum miteinander zu tun haben? Lassen wir sie mit den schwierigen Herausforderungen und Belastungen allein, anstatt ihnen zu zeigen, wie sie diese bewältigen können? Hören wir zuwenig auf ihre Stimmen, die uns auffordern, auch an ihre Zukunft zu denken und sie in die Gestaltung dieser Zukunft einzubeziehen?

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis haben sich mit diesen Fragen an einem Symposium der Akademischen Kommission der Universität Bern auseinandergesetzt. Die Beiträge aus verschiedenen Fachgebieten werden durch eine übergreifende Synthese und durch Berichte mehrerer Arbeitsgruppen ergänzt.

Philippe Balsiger, Rico Defila, Antonietta Di Giulio (Hg.) 1996: Ökologie und Interdisziplinarität - eine Beziehung mit Zukunft? Wissenschaftsforschung zur Verbesserung der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Basel, Boston, Berlin: Birkhäuser.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 25.-. Bestellschein S. 70.

Die komplexe Beziehung Mensch-Natur kann nur sinnvoll bearbeitet werden, wenn es der Wissenschaft gelingt, die Grenzen der Fächer und ihre eigenen Grenzen zu überschreiten: Der Inter- bzw. Transdisziplinarität kommt in der Umweltforschung herausragende Bedeutung zu, und die akademische Lehre ist gefordert, die Voraussetzungen dafür zu vermitteln. Eine breit verstandene, interdisziplinäre Wissenschaftsforschung, zu der vor allem Wissenschaftsphilosophie,- soziologie und -geschichte Beiträge liefern, soll diese Aufgabe erfüllen.

Das Buch gibt Einblick in verschiedene Zugänge einer solchen integrativen "Wissenschaftswissenschaft" und zeigt, welchen Stellenwert und Nutzen Wissenschaftsforschung für die Umweltforschung und -lehre haben kann. Es bietet Gelegenheit, sonst nur getrennt vorliegende empirische und analytische Ansätze exemplarisch kennenzulernen.

Ruth Kaufmann-Hayoz, Antonietta Di Giulio (Hg.) 1996: Umweltproblem Mensch. Humanwissenschaftliche Zugänge zu umweltverantwortlichem Handeln. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.

Ermässiger Preis für Studierende: Fr. 32.-. Bestellschein S. 70.

Umweltprobleme stellen die heutige Gesellschaft vor eine existenzielle Herausforderung: Unzählige Ökosysteme sind von unwiderruflicher Zerstörung bedroht, Gesundheit und natürliche Lebensgrundlage des Menschen sind gefährdet. Es ist unumgänglich, dass sich die Menschen anders verhalten lernen, dass sie umweltverantwortlich handeln.

Blosses Wissen um ökologische Zusammenhänge reicht nicht aus, um Verhaltensänderungen zu bewirken - kulturelle, soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen behindern oft ein umweltverantwortliches Verhalten. Was heisst überhaupt "Umweltverantwortung"? Welches sind die Hindernisse umweltverantwortlichen Handelns, und wie können sie überwunden werden? Wie entsteht umweltverantwortliches Handeln, und wie können die Voraussetzungen dazu geschaffen werden? Wie können Normen im Umgang mit der Natur begründet und umgesetzt werden?

Im Rahmen des Schwerpunktprogramms "Umwelt" (SPPU) des Schweizerischen Nationalfonds wurde in der Schweiz erstmals in umfassendem Rahmen diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen. In diesem Buch werden Ergebnisse und Methoden eines interdisziplinären Projektverbundes aus 16 Projekten der verschiedensten Disziplinen (zum Beispiel Psychologie, Soziologie, Ethik) vorgestellt. Zugleich wird diskutiert, welchen Beitrag humanwissenschaftliche Umweltforschung leisten kann.



Bestellscheine

Bestellschein für Publikationen aus den Schriftenreihen der IKAÖ

Ich bestelle aus der Schriftenreihe "Studentische Arbeiten an der IKAÖ":

Nr. 4	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 5	.....	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 8	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 9	.....	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 10	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 11	.....	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 12	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 13	.....	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 14	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 15	.....	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 17	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 18	.....	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 19	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 20	.....	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 21	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 22	.....	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 23	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 24	.....	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 25	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 26	.....	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 27	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 28	.....	Ex. (Fr. 10.-)
Nr. 30	.....	Ex. (Fr. 10.-)	Nr. 31	.....	Ex. (Fr. 10.-)

Ich bestelle aus der Schriftenreihe "Allgemeine Ökologie zur Diskussion gestellt":

Nr. 1	.....	Ex. (Fr. 5.-)	Nr. 2	.....	Ex. (Fr. 5.-)
Nr. 3/1	.....	Ex. (Fr. 5.-)	Nr. 3/2	.....	Ex. (Fr. 5.-)
Nr. 3/3	.....	Ex. (Fr. 5.-)	Nr. 3/4	.....	Ex. (Fr. 5.-)
Nr. 4	.....	Ex. (Fr. 15.-)	Nr. 5	.....	Ex. (Fr. 15.-)
Nr. 6	.....	Ex. (Fr. 15.-)			

Die Bände Nr. 3/1; 3/2; 3/3; 3/4 kosten zusammen Fr. 10.-. (alle Preise plus Versandkosten)

Name, Vorname:

Adresse:

Tel.:

Einsenden an: IKAÖ, Bibliothek, Falkenplatz 16, 3012 Bern



Bestellschein für Buchpublikationen der IKAÖ

Ich bestelle folgende Publikation(en) zum Preis für Studierende:

- Ex.: Di Giulio A. 2004: **Die Idee der Nachhaltigkeit im Verständnis der Vereinten Nationen.** (Fr. 30.- für Studierende)
- Ex.: Hammer Th. (Hrsg.) 2003: **Grossschutzgebiete - Instrumente nachhaltiger Entwicklung.** (Fr. 21.- für Studierende)
- Ex.: Hammer Th. 2003: **Exkursionen im UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch.** (Fr. 15.- für Studierende)
- Ex.: Schüpbach E., Guggenbühl U., Krehl C., Siegenthaler H., Kaufmann-Hayoz R. (Hrsg.) 2003: **Didaktischer Leitfaden für E-Learning.** (Fr. 25.- für Studierende)
- Ex.: Flury M., Geiser U. (Eds.) 2002: **Local Environmental Management in a North-South Perspective.** (Fr. 52.- für Studierende)
- Ex.: Bruppacher S. E. 2001: **Umweltverantwortliches Handeln im Privathaushalt.** (Fr. 38.- für Studierende)
- Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Gutscher H. (Eds.) 2001: **Changing Things - Moving People.** (Fr. 39.- für Studierende)
- Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Künzli Ch. (Hg.) 1999: **"...man kann ja nicht einfach aussteigen."** (Fr. 26.- für Studierende)
- Ex.: Balsiger Ph., Defila R., Di Giulio A. (Hg.) 1996: **Ökologie und Interdisziplinarität - eine Beziehung mit Zukunft?** (Fr. 25.- für Studierende)
- Ex.: Kaufmann-Hayoz R., Di Giulio A. (Hg.) 1996: **Umweltproblem Mensch. Humanwissenschaftliche Zugänge zu umweltverantwortlichem Handeln.** (Fr. 32.- für Studierende)

(alle Preise plus Versandkosten)

Name, Vorname:

Adresse:

Tel.:

Einsenden an: IKAÖ, Bibliothek, Falkenplatz 16, 3012 Bern



DozentInnenregister dieser Ausgabe

A	Airoldi Jean-Pierre, Dr.	31
	Amman Brigitta, Prof.	33
	Anken Urs, Dr.	43
	Arlettaz Raphaël, Prof.	27, 30
B	Bacher Sven, PD	30
	Bertschy Franziska	19
	Blunier Thomas, Prof.	24
	Borer Franz, Dr.	43
	Bruppacher Susanne, Dr.	8
	Bühlmann Marc	16
C	Carrel Laurent François, Prof.	20
	Cottier Thomas, Prof.	14
D	Desaules André, Dr.	43
	Di Giulio Antonietta, Dr.	7
E	Engi Martin, Prof.	38
F	Ferrarini Benno	14
	Filliger Paul, Dr.	48
G	Geissbühler Michael	49
	Germann Peter, Prof.	42, 43
	Grosjean Martin, PD	41
	Güntert Marcel	30
H	Hammer Thomas, PD	7
	Hasler Martin, Prof.	42
	Herzog Walter, Prof.	19
	Hurni Hans, Prof.	40, 48
I	Ingold Paul	30
J	Jeanneret François	44
	Joos Fortunat, PD	24
	Josten G., Dr.	25
K	Kämpfer Niklaus, Prof.	24
	Karlaganis Georg, Prof.	9
	Kaufmann-Hayoz Ruth, Prof.	7, 8, 9
	Keller Peter M.	13
	Kienast Felix, PD	35
	Kläy Andreas, Ing.-ETH	48
	Kohler Thomas, Dr.	40, 47, 48
	Kopp Ernest	24
	Koukkou-Lehmann Martha, Prof.	18
	Krähenbühl Urs, Prof.	26
	Kramers Jan D., Prof.	37, 38
	Künzli Christine	19
L	Lanzrein Beatrice, Prof.	36
	Lehmann Bernhard, Dr.	24
	Leuenberger Markus	24
	Lienemann Wolfgang, Prof.	11, 12
M	Mätzler Christian	24
	Mathwig Frank, Dr.	11



	Meier Christoph, Prof.....	23
	Müller Hansruedi, Prof.	15
	Müller-Fürstenberger G., Dr.	16
N	Nägler Thomas, PD.....	39
	Nentwig Wolfgang, Prof.	27
	Neuer Birgit, Dr.	42
P	Pfiffner Adrian, Prof.....	37, 38
	Pfister Christian, Prof.	21, 22
	Preusser Frank, Dr.....	39
R	Richner Heinz, Prof.....	29
	Rios Roberto, Dr.....	14
	Rist Stephan, Dr.	47
	Romeis Jörg, Dr.	32
S	Scheidegger Christoph, PD.....	34, 35
	Schlüchter Christian, Prof.....	38, 39, 40
	Schlunegger Fritz, Prof.....	38
	Schmid Peter.....	32
	Schreurs Guido, PD.....	39
	Segner Helmut Erich, Prof.....	32
	Senn-Irlet Beatrice, PD.....	34, 35
	Simon-Muscheid Katharina PD.....	21
	Steiger Andreas, Prof.	28
	Stephan Gunter, Prof.	16
	Stocker Thomas, Prof.	24, 25, 26
	Stupler M.....	49
T	Taborsky Michael, Prof.	29
	Thieme Günter, Prof.....	42
	Tinner Willy, Dr.....	33
	Truffer Bernhard, Dr.....	46
V	Veit Heinz, Prof.....	41
	Vökt Urs.....	43
	von Allmen Martin, PD.....	25
W	Walter Urs, Dr.....	43
	Wanner Heinz, Prof.	45, 46
	Wechsler Beat, PD.....	28
	Weingartner Rolf, Prof.	45
	Weisskopf Peter, Dr.....	43
	Wiesmann Urs, Prof.	40, 47, 48
Z	Zimmermann Niklaus, Dr.....	35